

Ergebnisse der Jagden 2018

Steinwild und Rothirsch

Präsidentenkonferenz BKPJV
Felsberg, 23. Februar 2019



Informationen vom AJF

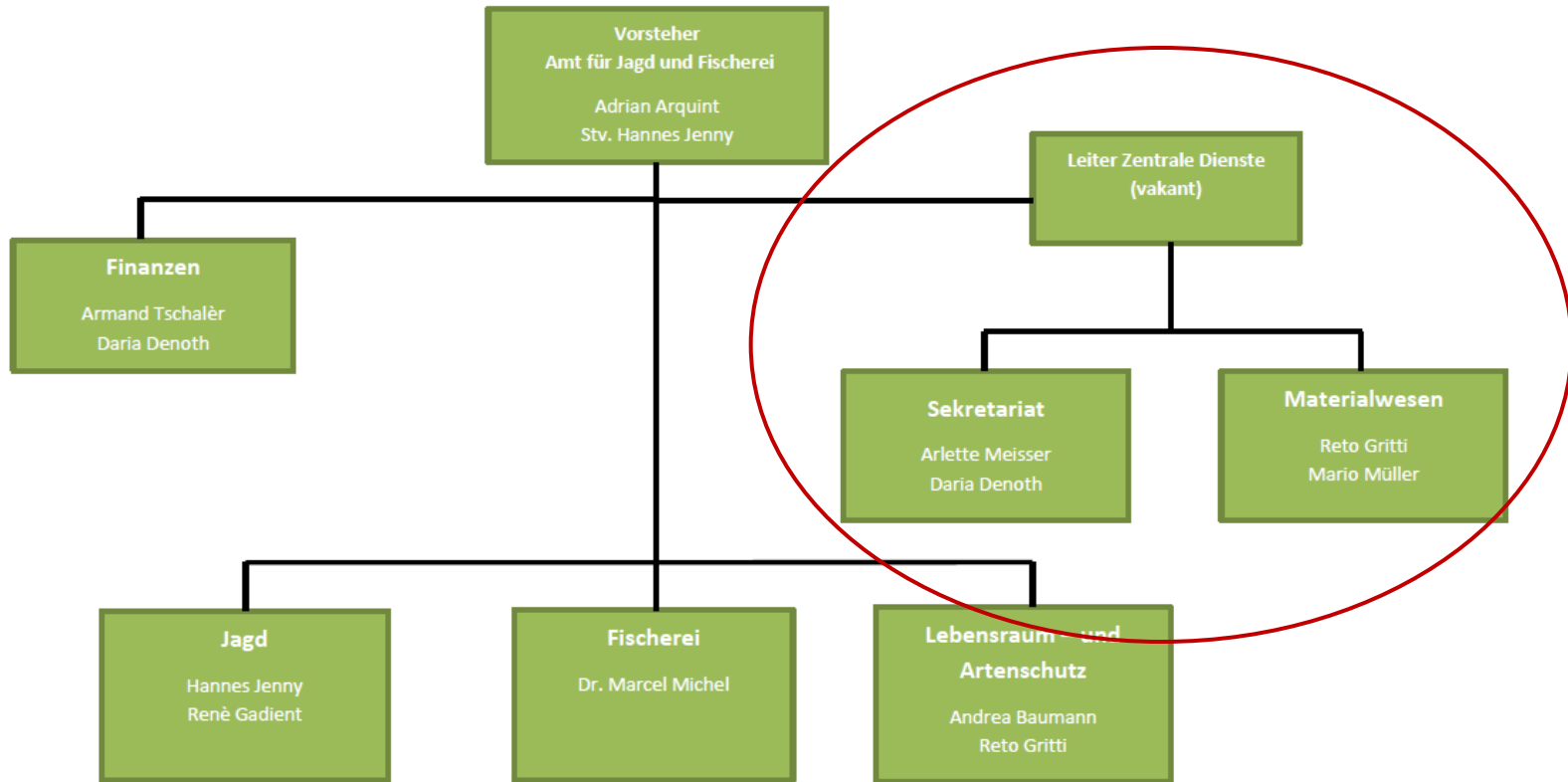
- Fütterungsverbot – Lenkungsmaßnahmen in Davos, Klosters und mittleres Prättigau, Samnaun und jüngst Langwies
- Abstimmung "Sonderjagdinitiative" vom 19. Mai 2019: Verhalten AJF
- Wald-Wild-Bericht Surselva fertiggestellt / MO im April 2019

Informationen vom AJF

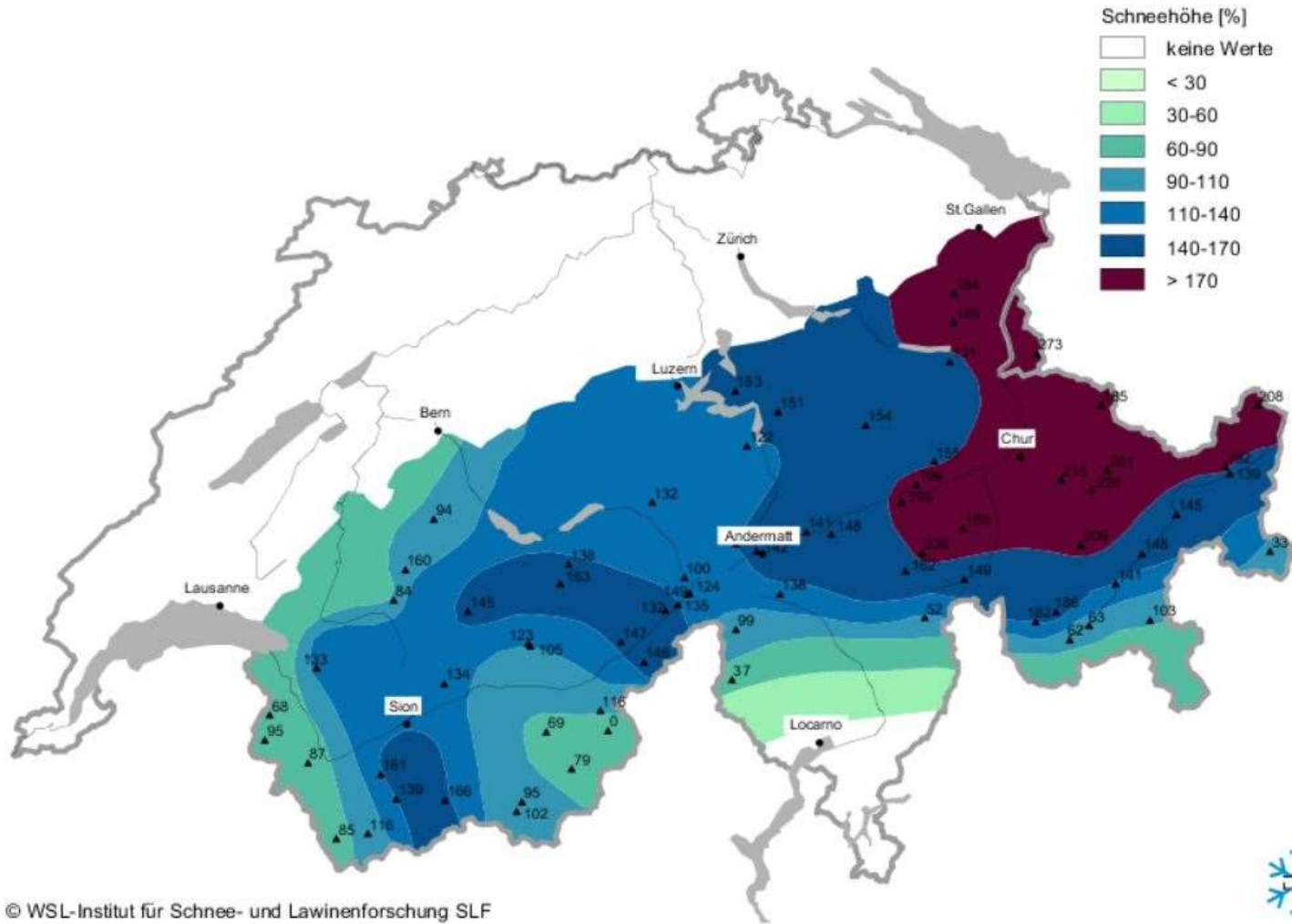
- Neue Wildhüter AJF:
 - Simon Gujan für Niklaus Flütsch, St. Antönien (1.12.18)
 - Thomas Hartmann als Nachfolger für Andrea Ambühl, Davos (1.6.19)
 - Carlo Micheli als BC für Arturo Plozza, Brusio (1.6.19)
 - Armando Janett als neuer Steinwildadmin. für Erwin Eggenberger (1.9.19)
- Neue Stelle in der Zentrale: Leiter zentrale Dienste (1.6.19)

Leiter Zentrale Dienste

Geplante Neuorganisation des Amtes für Jagd und Fischerei (Zentrale Chur)



Schneesituation 17.1.2019

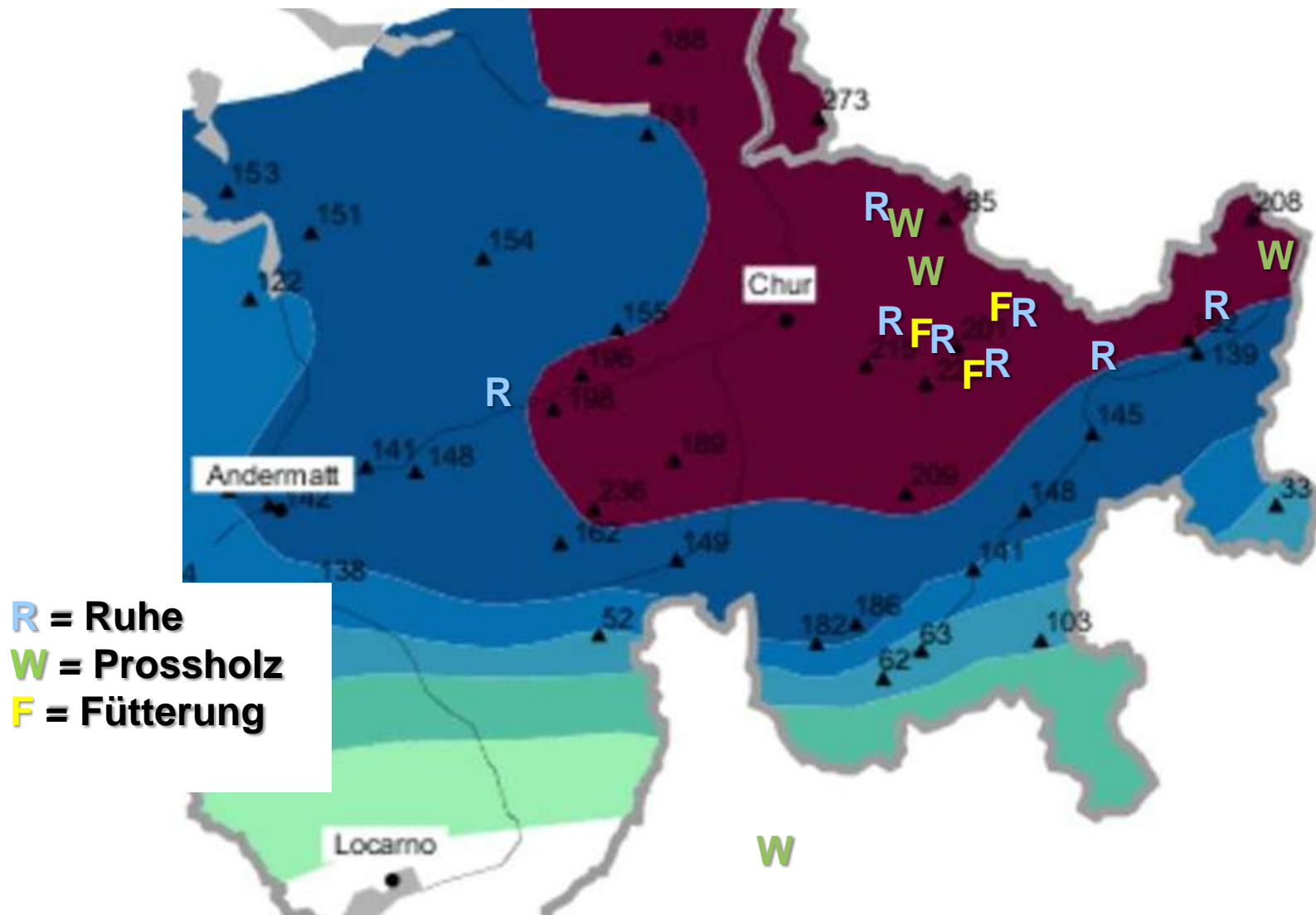


Schneehöhe im Vergleich zum langjährigen Mittel

Ausgabe: 17.01.2019, 09:36



Beruhigungs- und Lenkungsmaßnahmen 2019





Ruhe für Wildtiere



Respektiere
deine Grenzen

**Wildruhezonen bitte
nicht betreten und
befahren!**

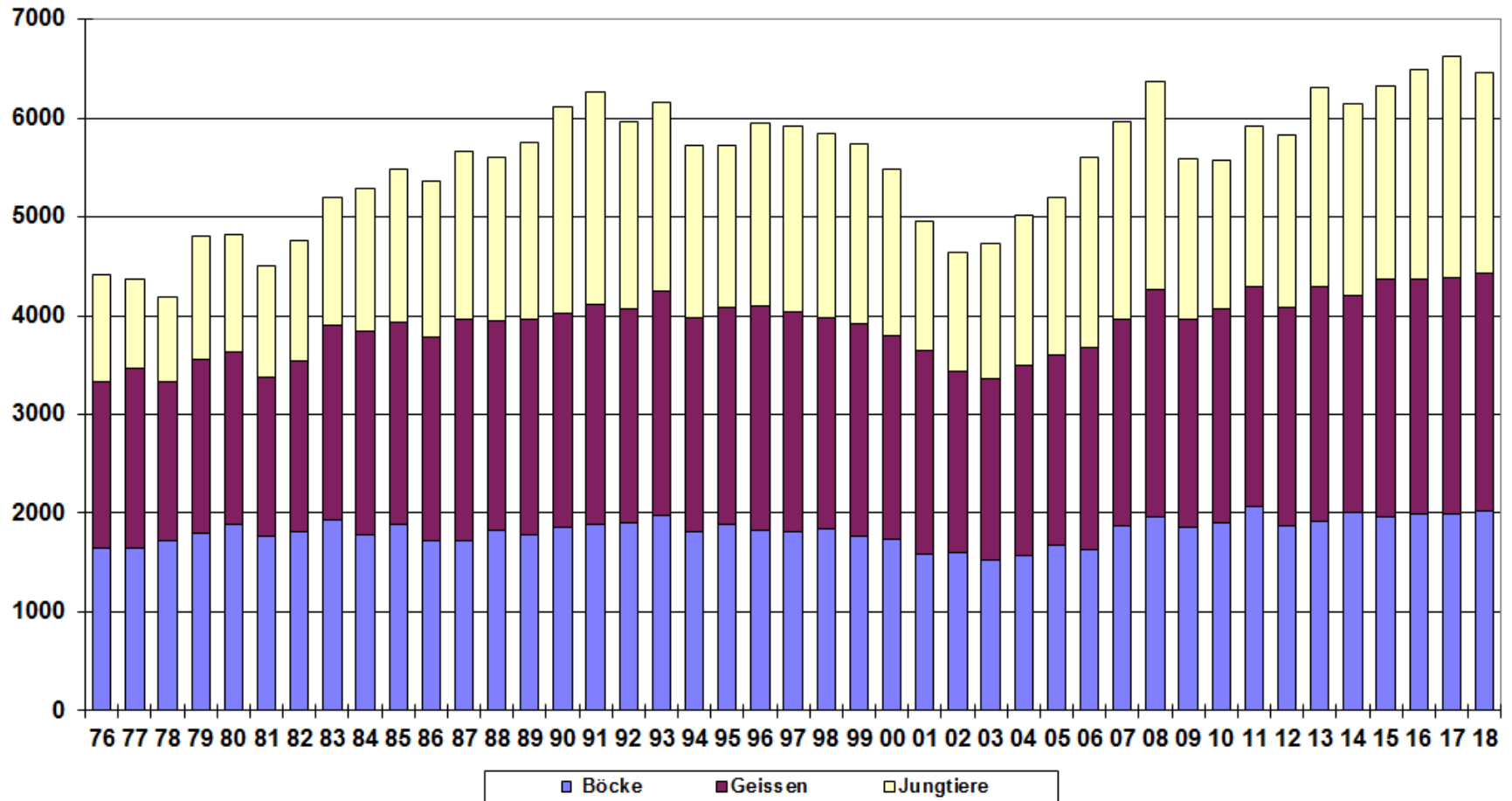


Herzlichen Dank für die
Unterstützung

1. Bestand
2. Jagd 2018
3. Planung 2018



Entwicklung der Steinwildbestände seit 1976



Bestandesaufnahmen 2018

	2017	2018	Differenz
3-5	1005	1050	+ 45
6-10	846	863	+ 17
11+	148	110	- 38
Böcke	1999	2023	+ 24
Geissen	2380	2409	+ 29
Jungtiere	2240	2020	- 220
Total	6619	6452	-167

Steinwildjagd 2018



AJF



Neuerungen im 2018

- **Publikation des Abschussplanes nicht mehr als Verfügung, sondern als Bestandteil der Jagdbetriebsvorschriften (keine Probleme bis anhin)**

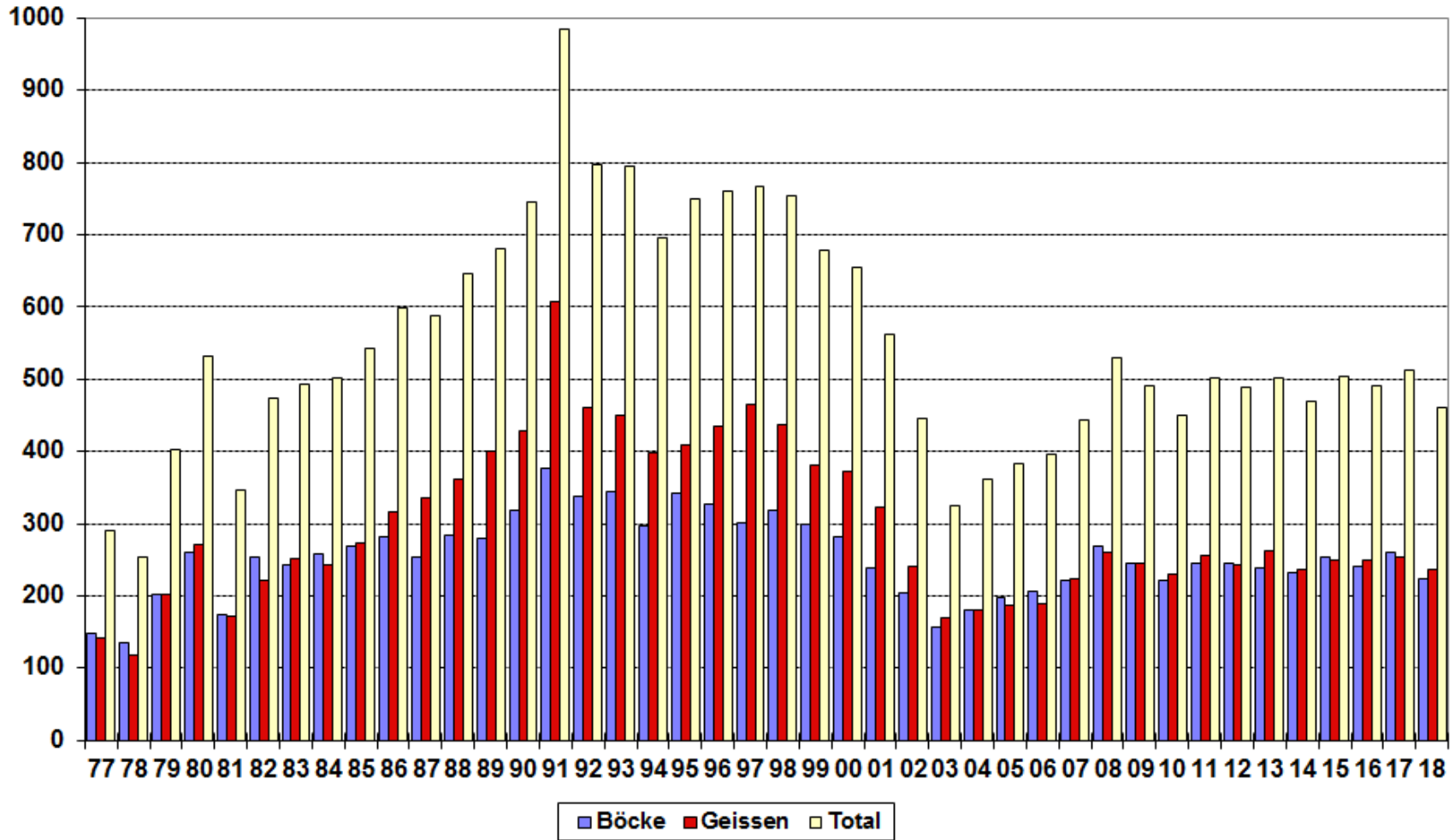


Steinwildjagd 2018

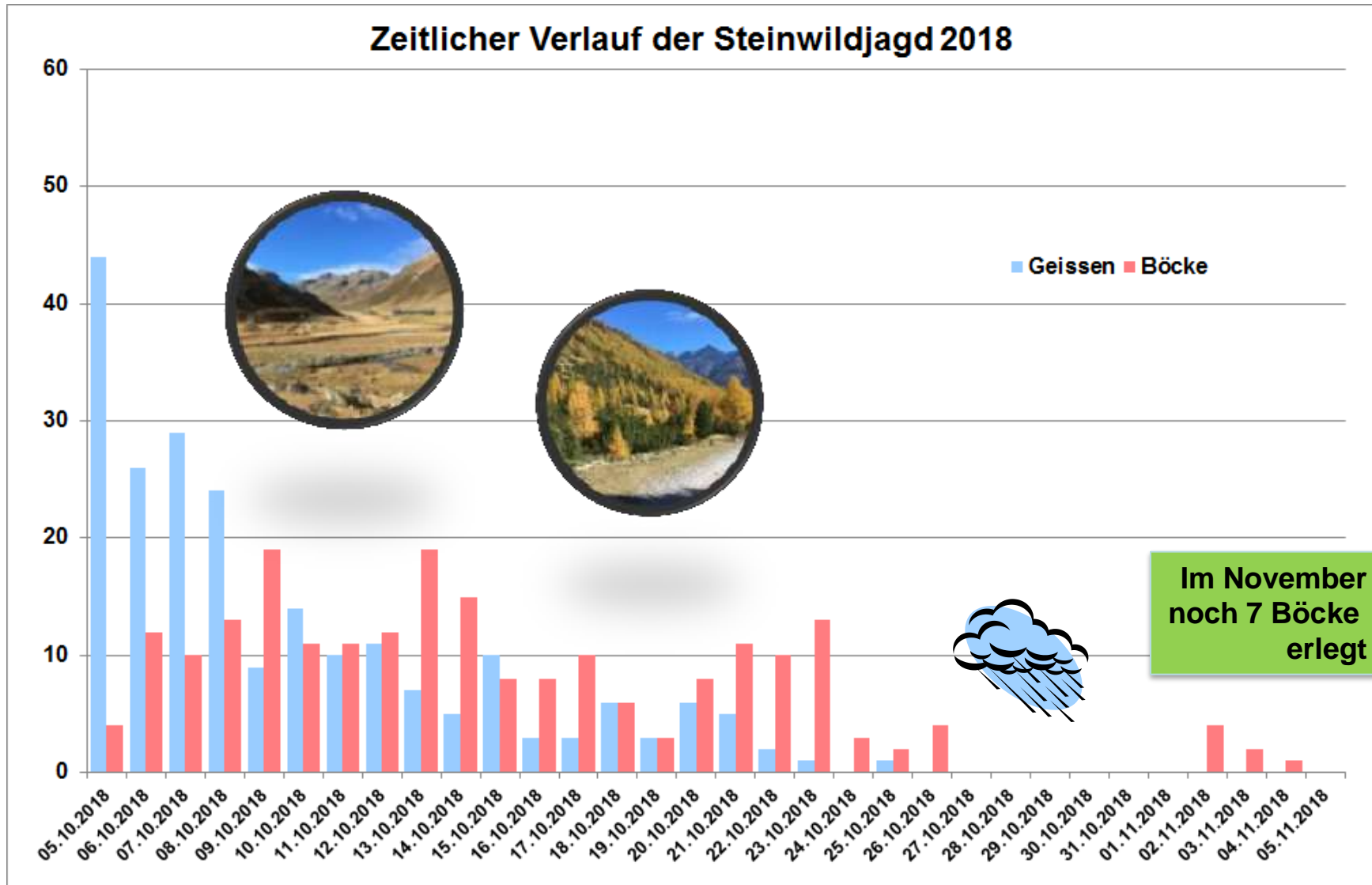
	Geissen	Böcke	Total
Abschussplan	247	247	494
Ergebnis	236	224	460
	-11	-23	-34
Erlegt durch Jäger	220	218	438
Erlegt durch WH/JA	16	6	22



Steinwildstrecke von 1977 bis 2018



Wann wurden die Tiere erlegt ?



Jagdzeiten und Staffeln 2019

Tag	Albris			Flüela: Tasna-Chöglias			Hochwang		Val Frisal		CF + Cal.	S-R	CV	Normale Zeit
	1.	2.	3.	1.	2.	3.	1.	2.	1.	2.				
5.	1			1			1		1		1	1		1
6.	2			2			2		2		2	2		2
7.	3			3			3		3		3	3		3
8.	4			4	1		4		4		4	4		4
9.	5			5	2		5	1	5	1	5	5		5
10.		1			3			2		2	6	6		6
11.		2			4	1		3		3	7	7		7
12.		3			5	2		4		4	8	8		8
13.		4				3		5		5	9	9		9
14.		5				4		6	6	6				10
15.			1			5		7	7	7				11
16.			2					8	8	8				12
17.			3					9	9	9				13
18.			4					10	10	10				14
19.			5					11	11	11			10	15
20.	6	6	6					12	12	12		10	11	16
21.	7	7	7	6	6	6		13	13	13		11	12	17
22.	8	8	8	7	7	7		14	14	14		12	13	18
23.	9	9	9	8	8	8		15	15	15		13	14	19
24.	10	10	10	9	9	9		16	16	16		14	15	20
25.	11	11	11	10	10	10		17	17	17		15	16	
26.	12	12	12	11	11	11		18	18	18	10	16	17	
27.	13	13	13	12	12	12		19	19	19	11	17	18	
28.	14	14	14	13	13	13		20	20	20	12	18	19	
29.	15	15	15	14	14	14					13	19	20	
30.	16	16	16	15	15	15					14	20		
31.	17	17	17	16	16	16					15			
1.	18	18	18	17	17	17					16			
2.	19	19	19	18	18	18					17			
3.	20	20	20	19	19	19					18			
4.				20	20	20					19			
5.											20			

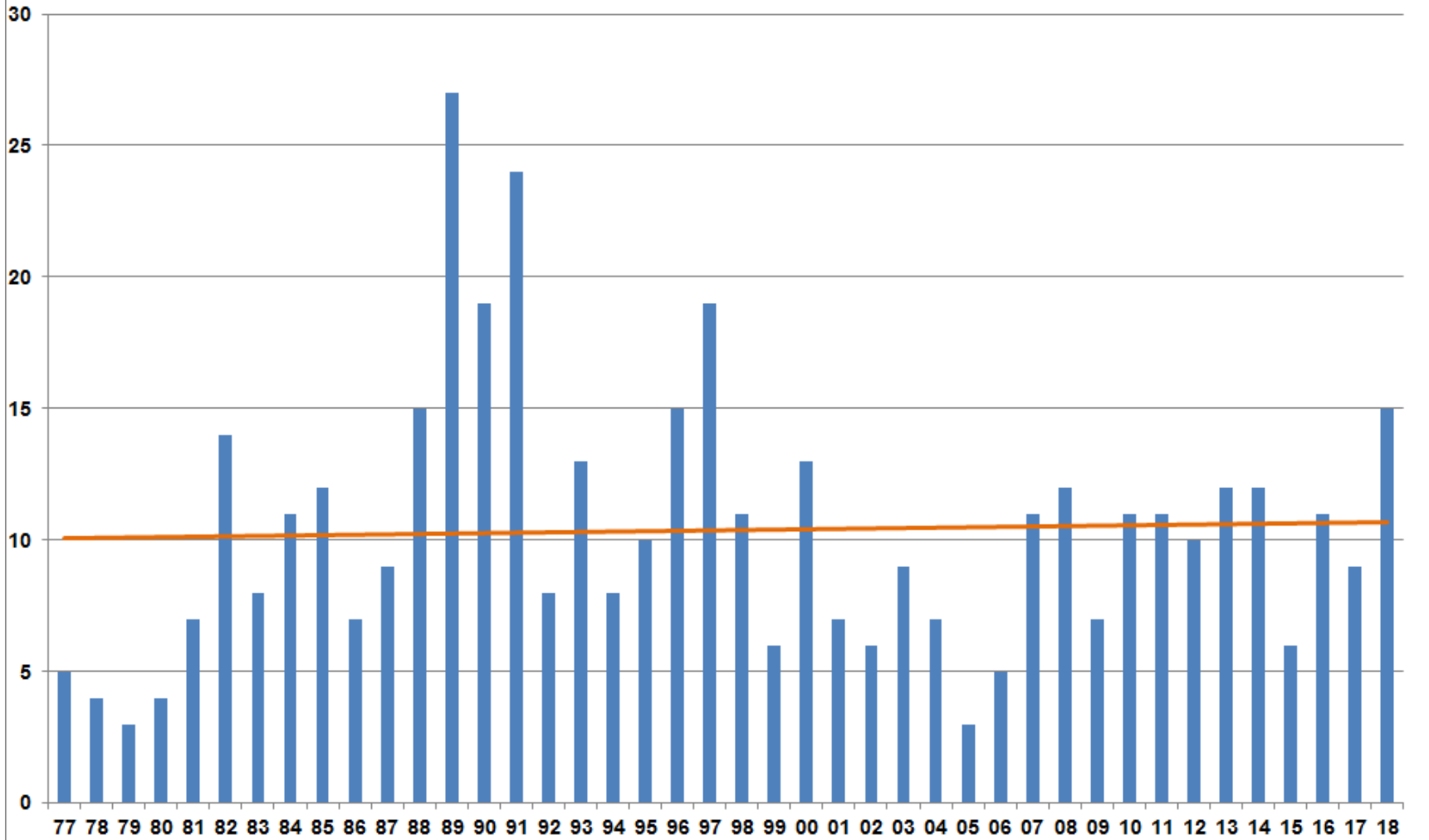


Fehlabschüsse

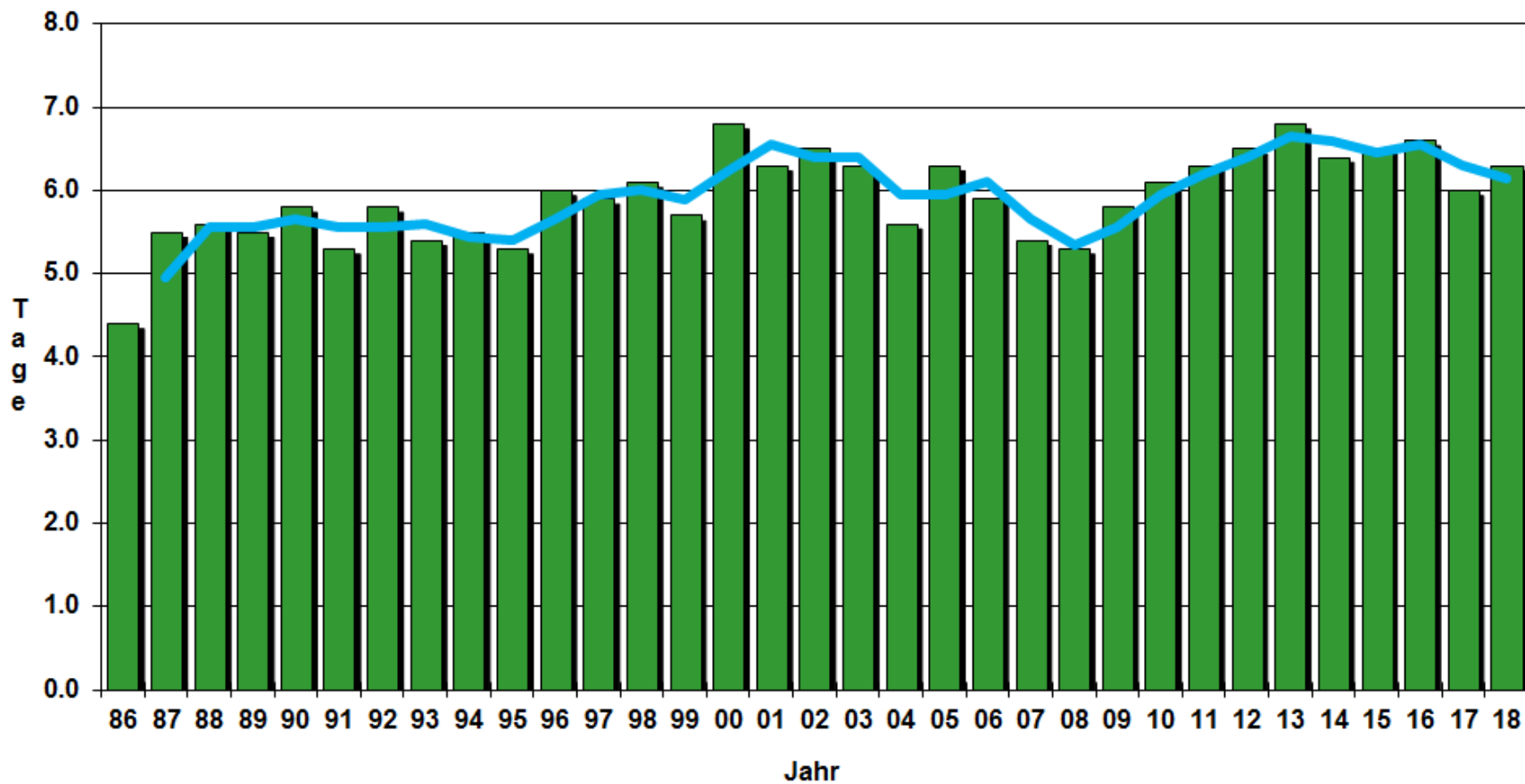
Geissen	15	(9)	14 säugende Geissen
Böcke	4	(14)	
Kitze	0	(1)	
Jungböcke anstatt Geissen	4	(5)	
	5.2%	✓ (5.5 %)	
Gem. Art. 18 dem Jäger überl.	10	✓ (13)	
Ordnungsbussen	23	✓ (30)	
Anzeigen	1	✓ (0)	



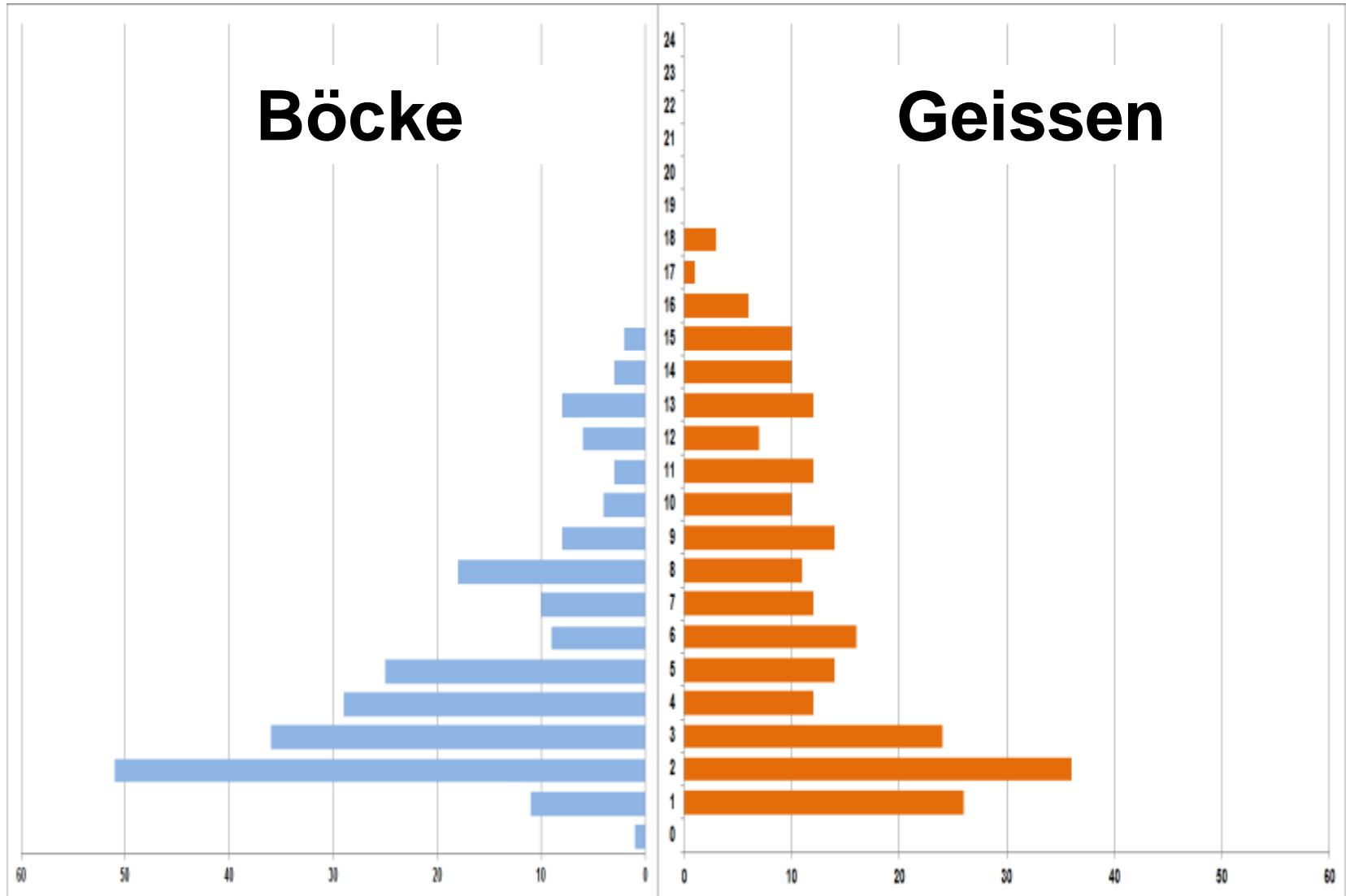
Anzahl nicht jagdbare Geissen



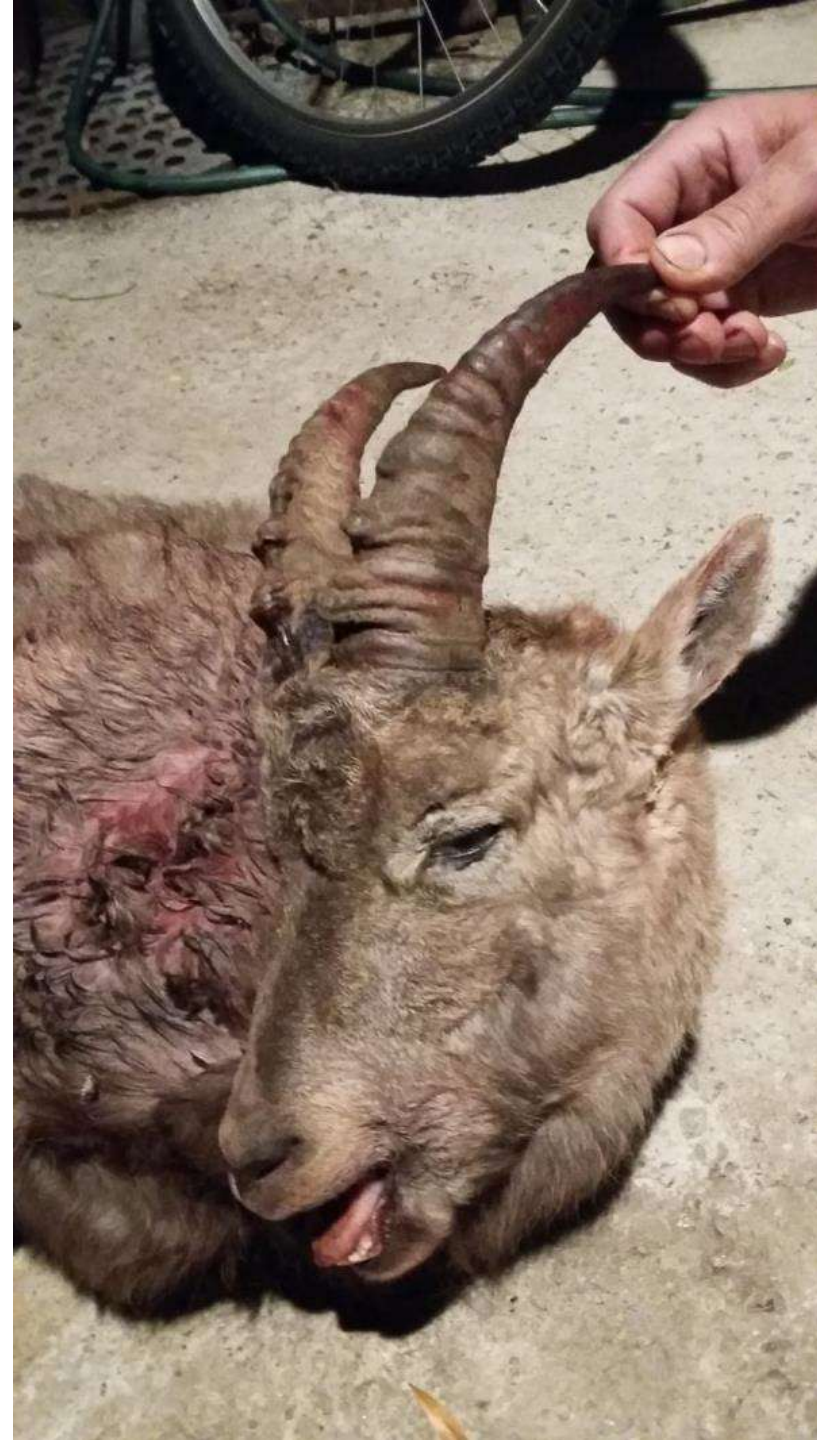
Durchschnittlich benötigte Jagdtage seit 1986



Struktur der Jagdstrecke 2018

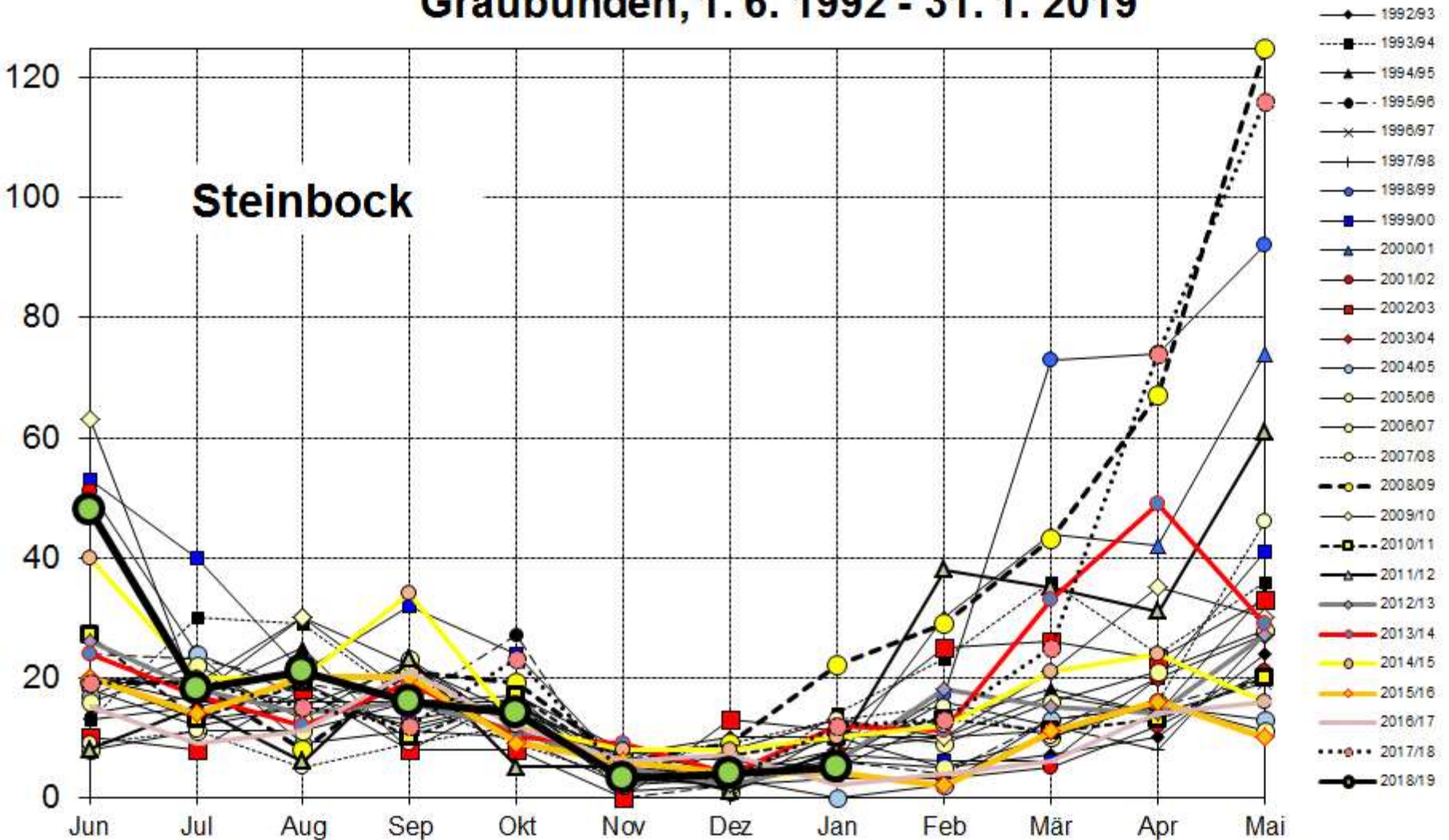


**Wieder auffallend
viele untergewichtige
Tiere - Calanda!!**

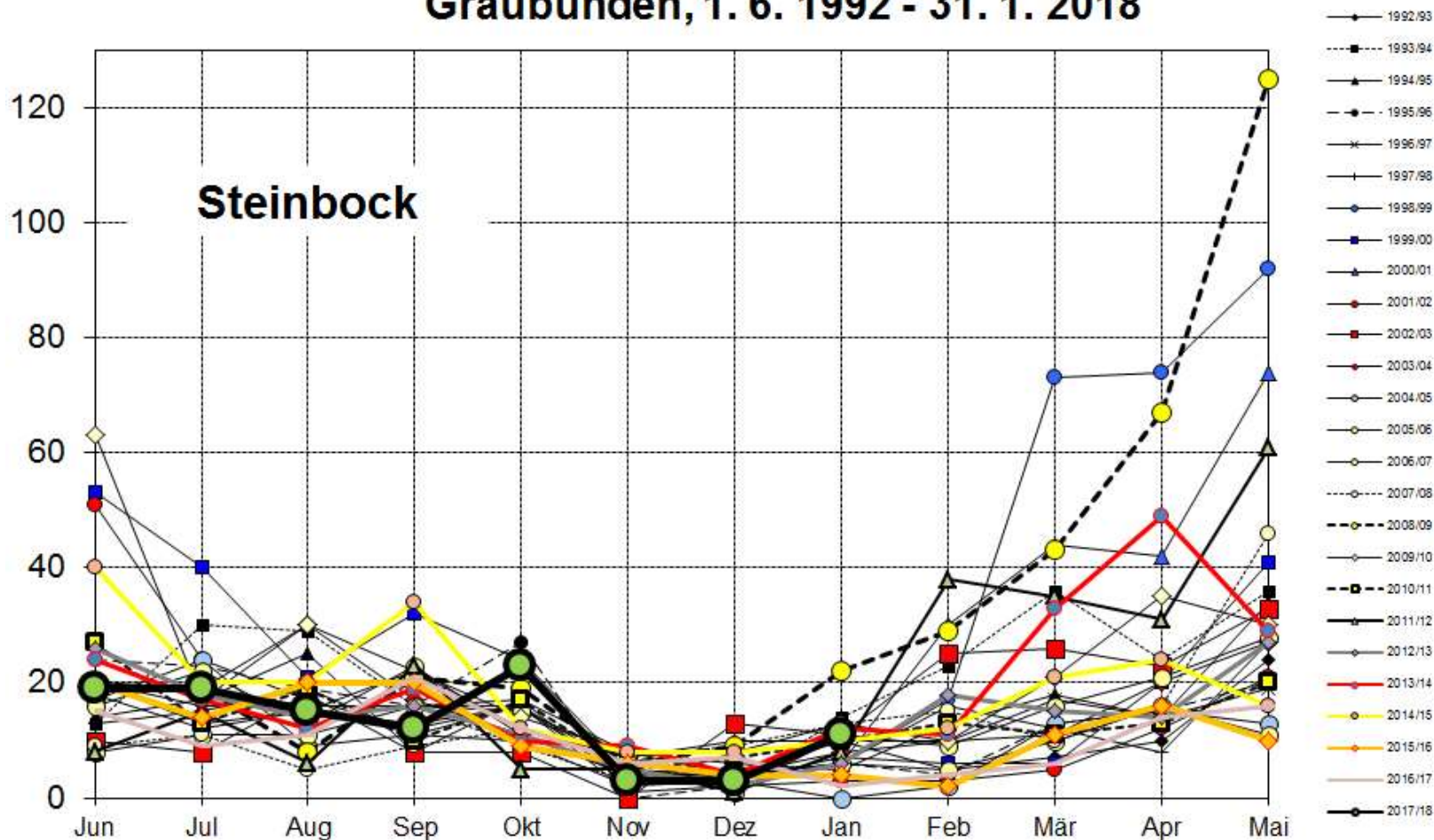


Monatlicher Verlauf des Fallwildes

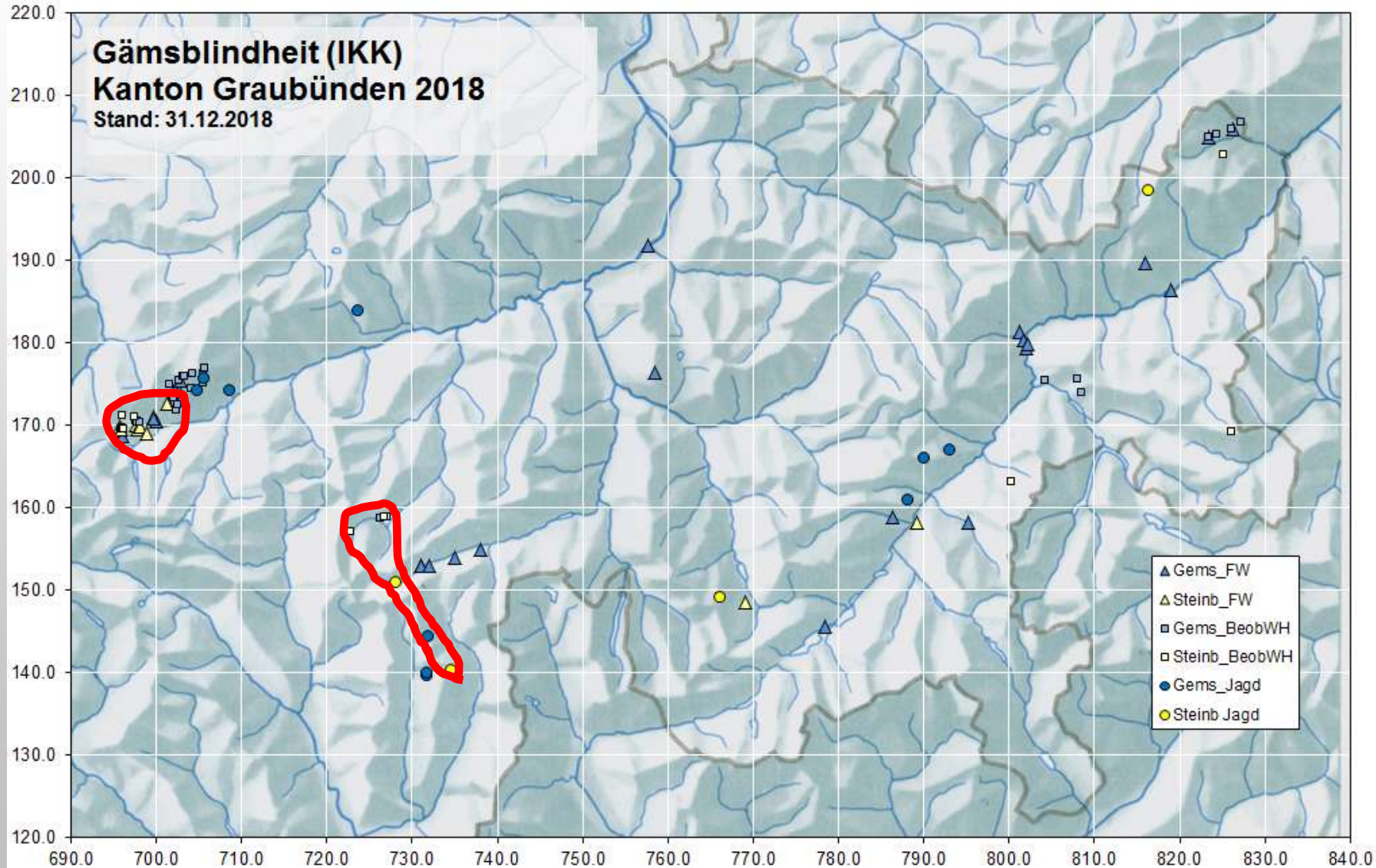
Entwicklung der monatlichen Fallwildzahlen im Kanton Graubünden, 1. 6. 1992 - 31. 1. 2019



Entwicklung der monatlichen Fallwildzahlen im Kanton Graubünden, 1. 6. 1992 - 31. 1. 2018



IKK GR 2018



A dramatic landscape photograph showing a sunset or sunrise over a range of dark, silhouetted mountains. The sky is filled with large, dark clouds, with a bright orange and yellow glow from the sun breaking through the clouds in the center. The foreground is in deep shadow, making the mountains appear as dark shapes against the bright sky.

Planung 2019

Ausschreibung:

- Ausschreibung: Amtsblatt Woche 13
- Bündnerjäger April

- Anmeldefrist Montag 1. bis Freitag 12. April

Gemäss Weisung

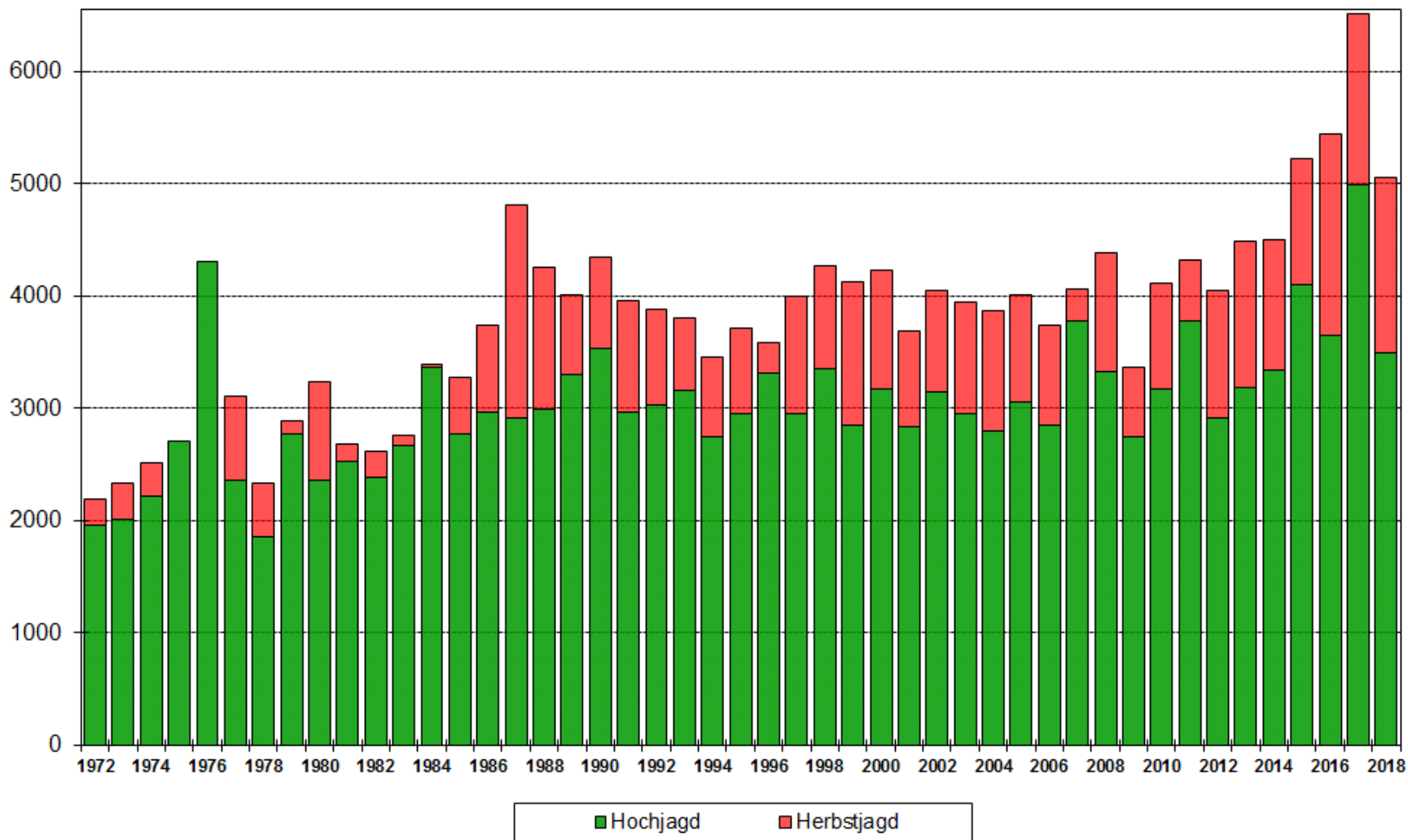


1. Stand Abschussplan
2. Verlauf der Jagden
3. Pilotprojekte Prättigau und Domleschg



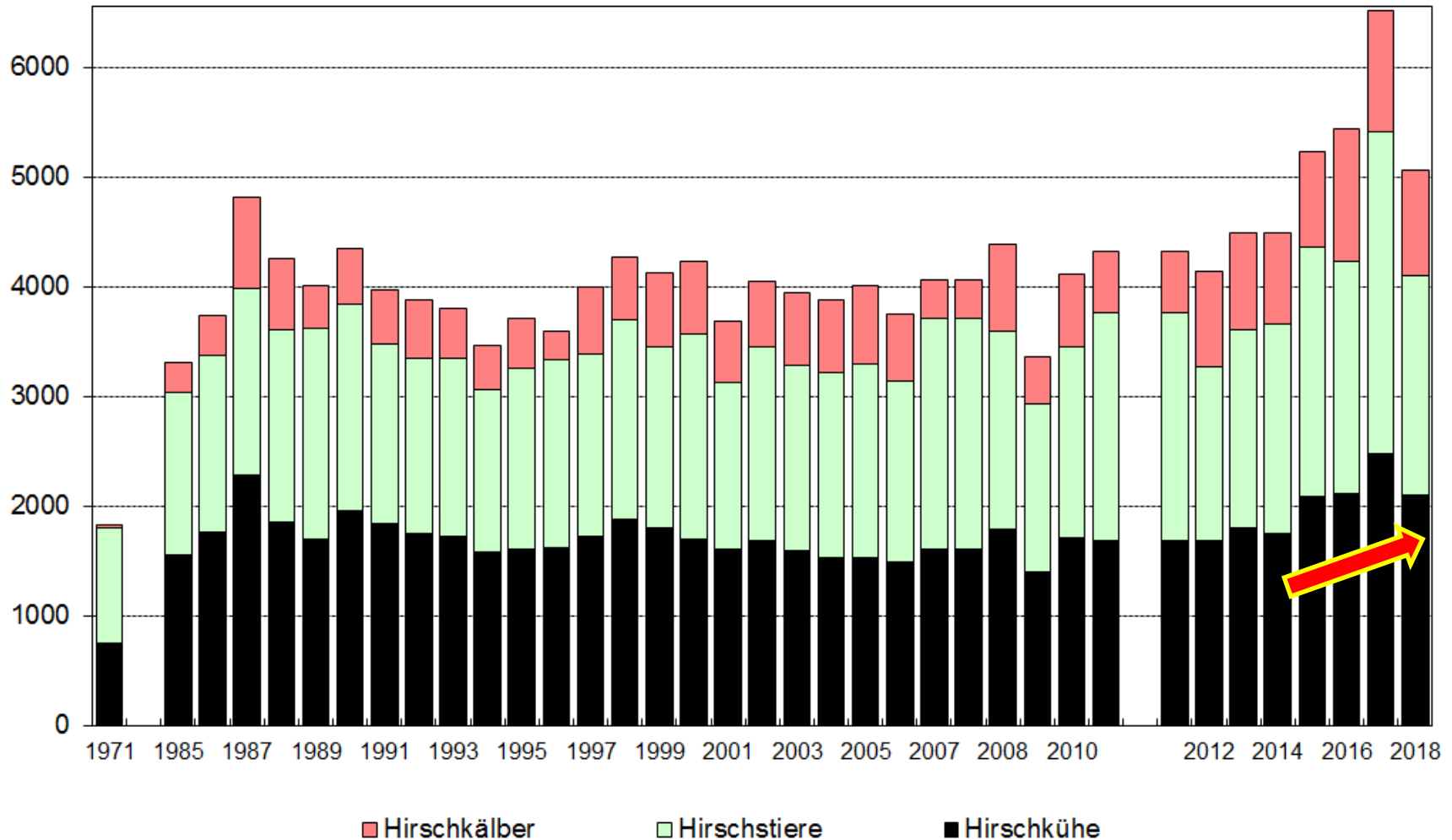
Vierthöchster Hirschabschuss

Hirschstrecke, Kanton Graubünden 1972 - 2018,
unterteilt nach Hochjagd und Herbstjagd (jeweils inkl. Wildhut)



Auch hoher Abschuss an weiblichen Tieren

Hirschstrecken 1971, 1985 - 2018, Kanton Graubünden, alle Jagden



Gesamtergebnis der Hirschjagd 2018

Zusammenstellung der Hirschabschüsse 2018							Stand:	09.02.2019	
			Total	Stiere	S-Kälber	Kühe	K-Kälber	GV	
								alle	1+
Jagdstrecke Hochjagd	67%	3402	1889	49	1396	68		0.76	0.74
Wildhut bis 20.10.	2%	88	18	6	47	17		2.67	2.61
Jagdstrecke Sonderjagd	28%	1404	69	361	608	366		2.27	8.81
Wildhut ab 21.10.	3%	161	16	38	56	51		1.98	3.50
Total		5055	1992	454	2107	502		1.07	1.06
Analyse, kantonal									
		total	männlich	weiblich					
Plan		5430	2552	2878					1.13
Ergebnis		5055	2446	2609					1.07
Differenz		-375	-106	-269			Reg ohne SJ berücksichtigt		
	quantitativ	93.1%	95.8%	90.7%					Kälberanteil 18.9%
			quantitativ: Abschuss 1. Phase + Plan SJ = 91.2%						

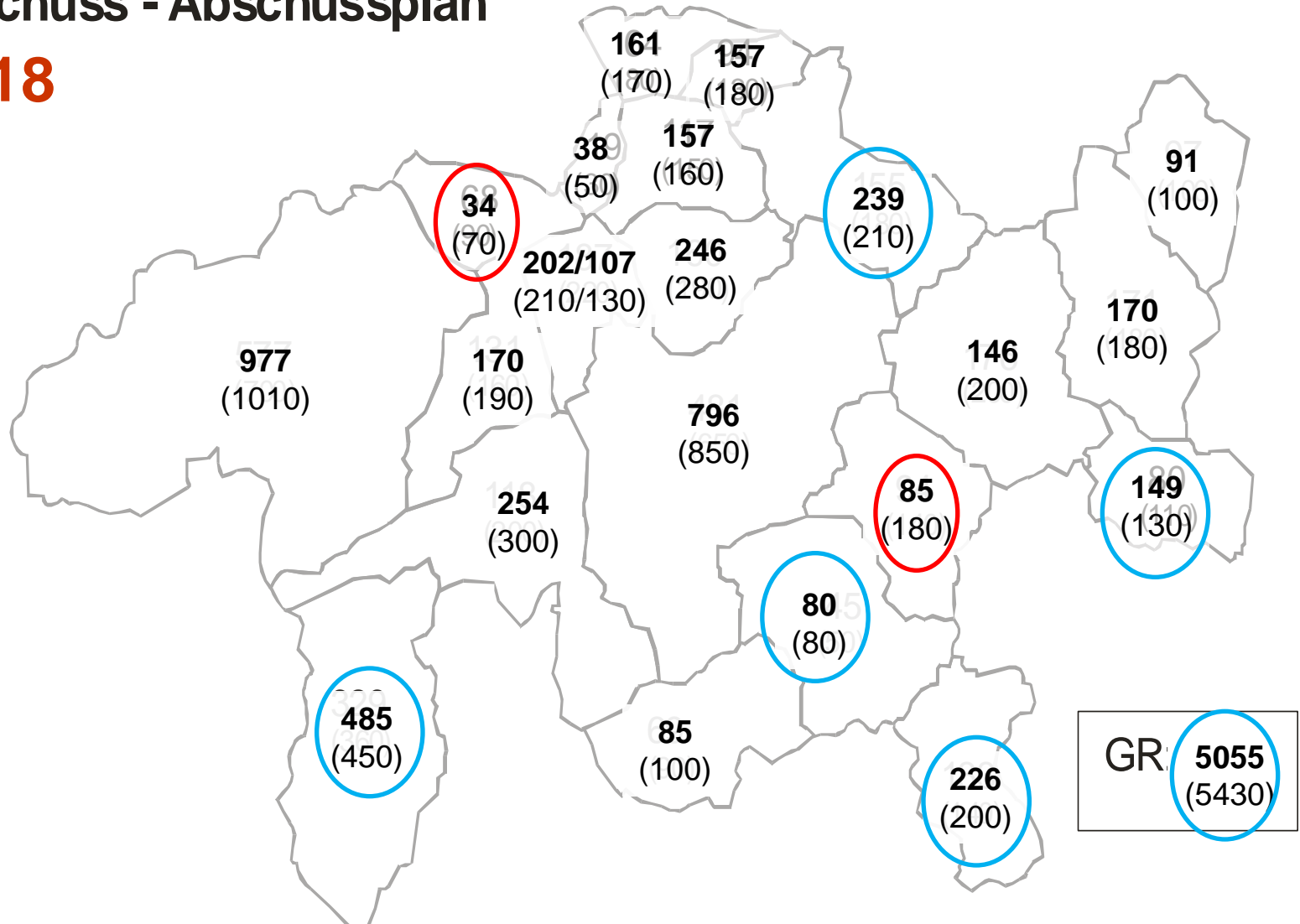


Abschussplanung Hirschwild

Abschuss - Abschussplan

2018

Einteilung nach Hirschregionen



© Amt für Jagd und Fischerei Graubünden

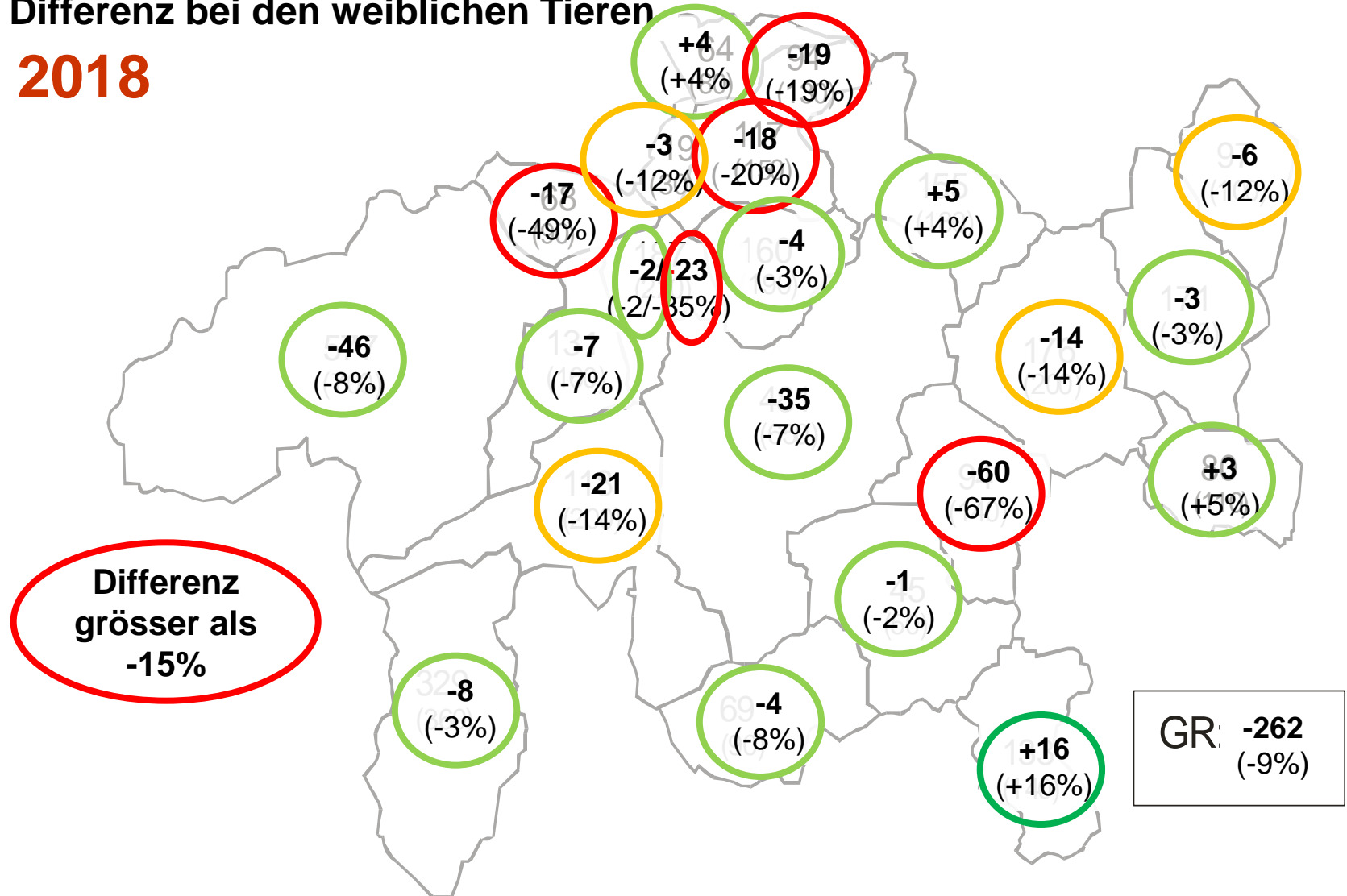


Abschussplanung Hirschwild

Differenz bei den weiblichen Tieren

2018

Einteilung nach Hirschregionen



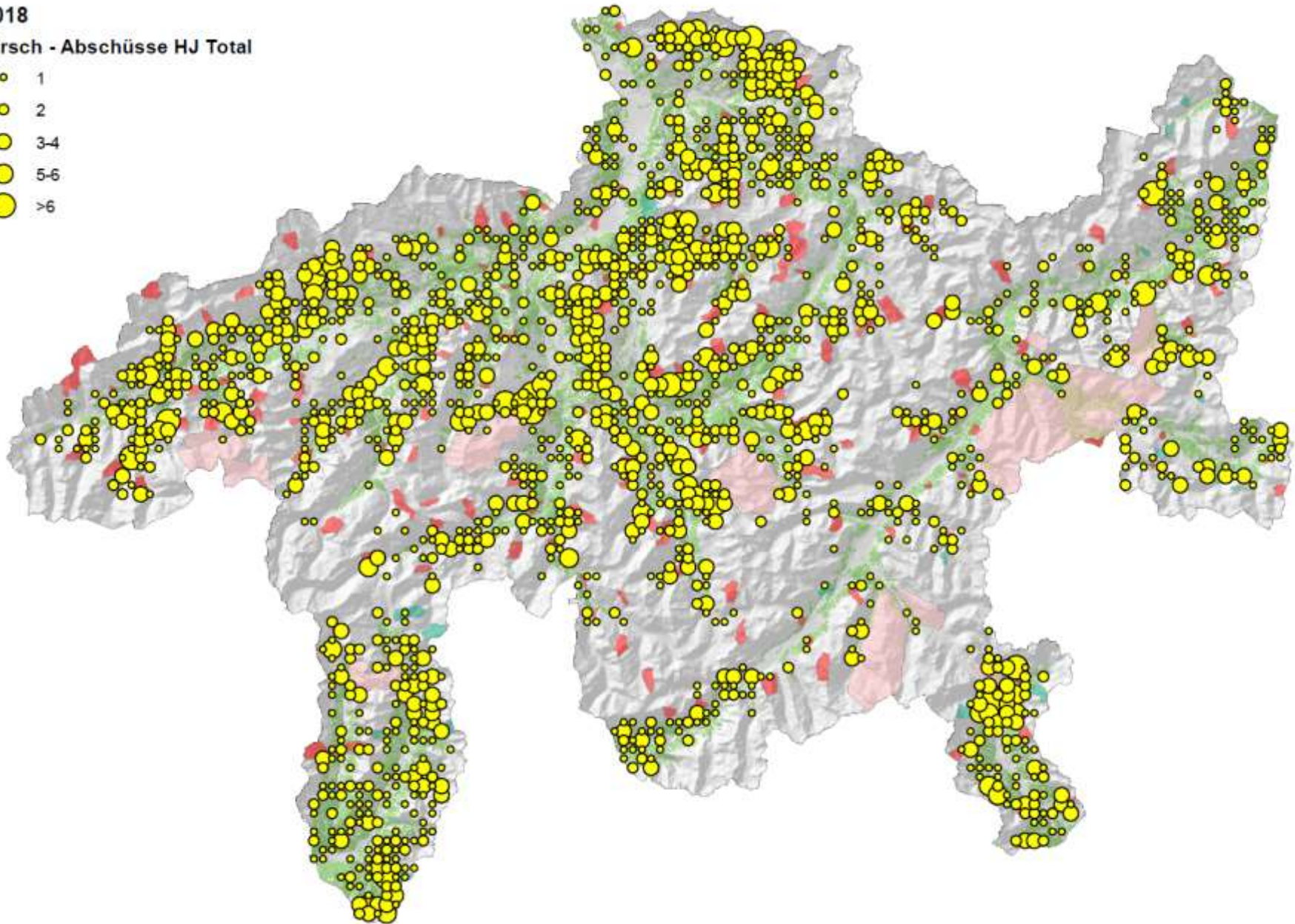
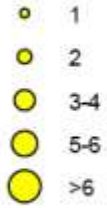


Hochjagd 2018

2018

2018

Hirsch - Abschüsse HJ Total

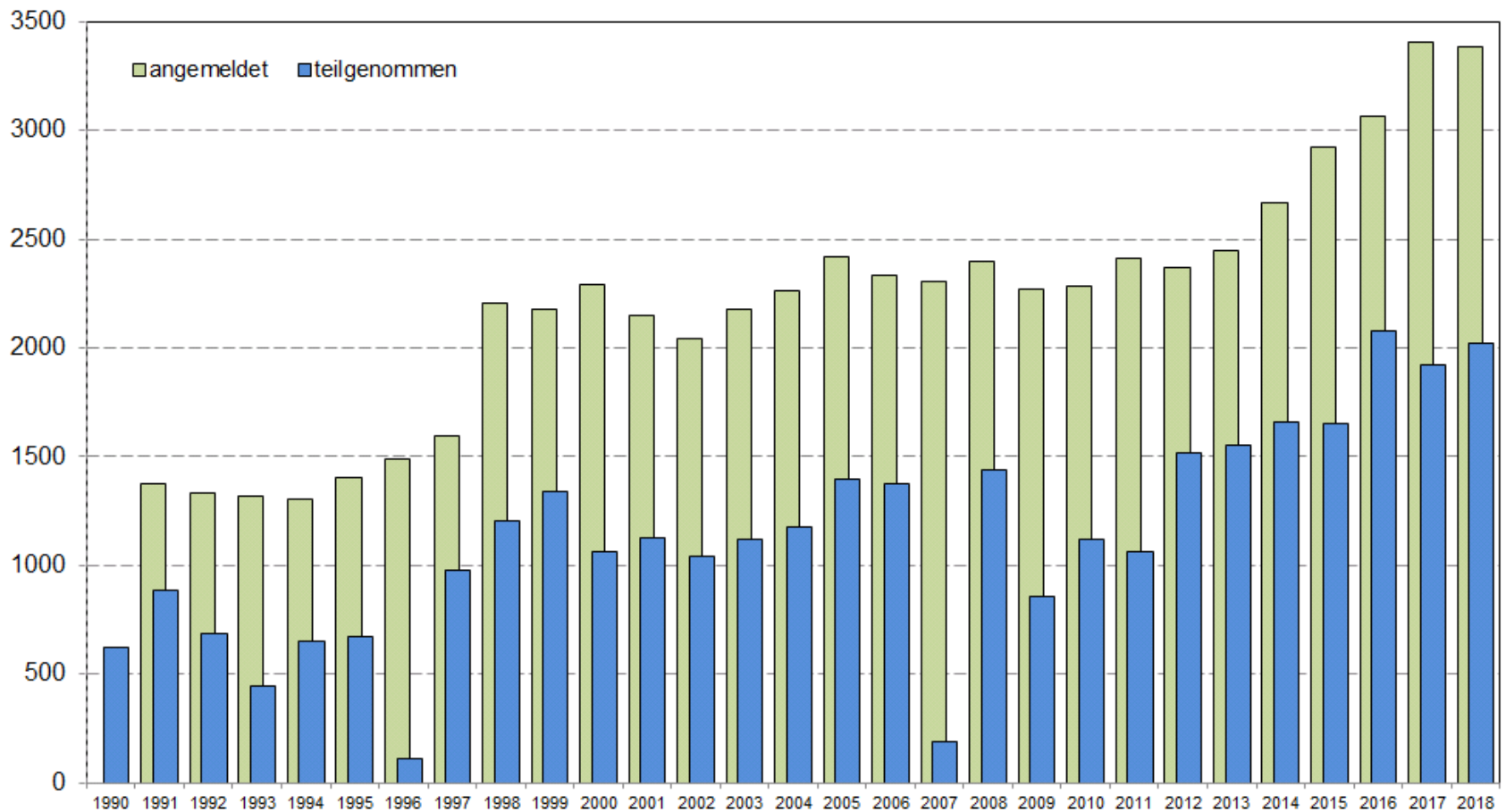


Sonderjagd 2018



Jägerzahl - Anmeldungen Herbstjagd 1987-2018

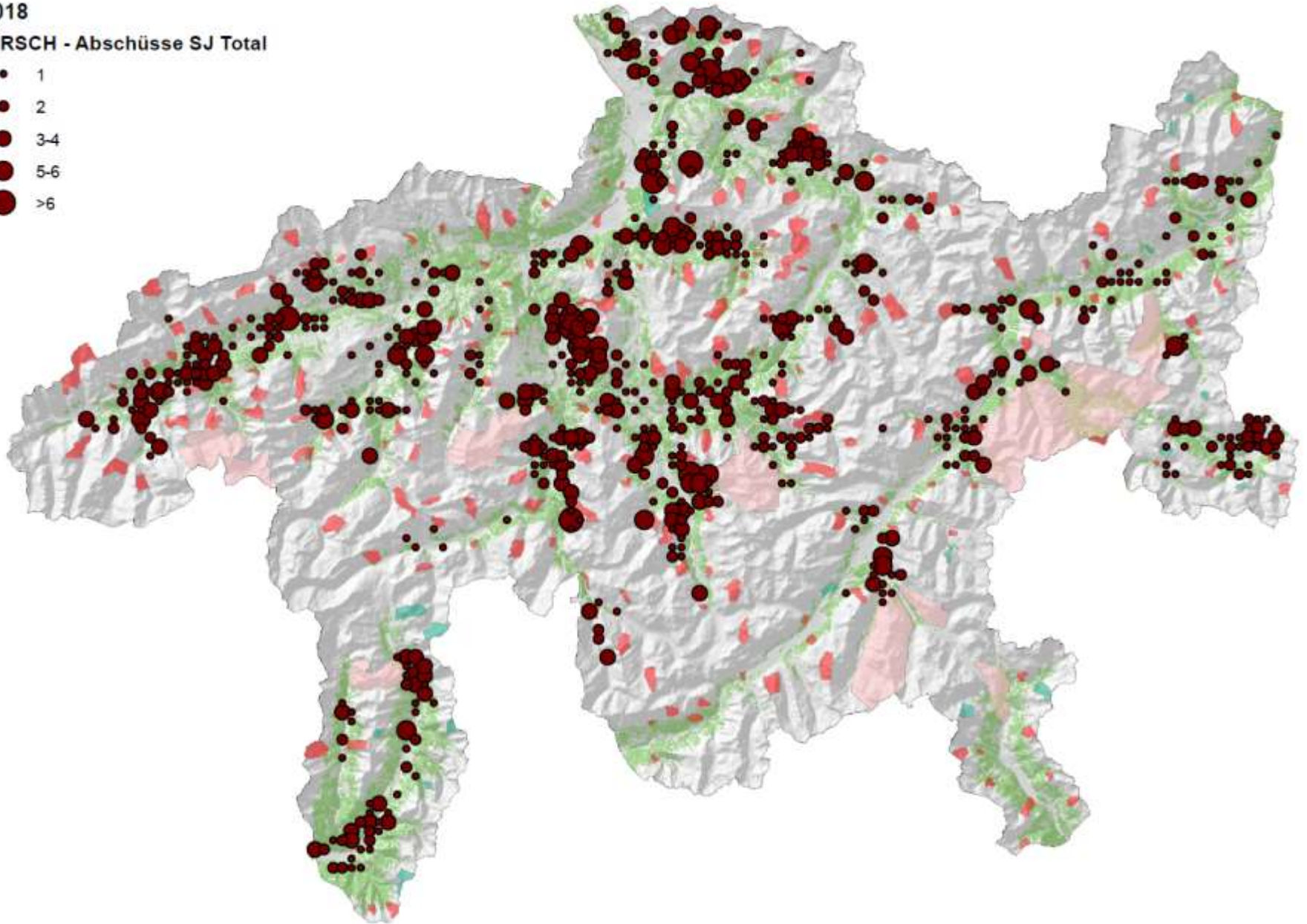
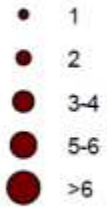
Entwicklung der Anmeldungen und Teilnahmen an der Sonderjagd der Bündner Jägerinnen und Jäger, seit 1990



2018

2018

HIRSCH - Abschüsse SJ Total

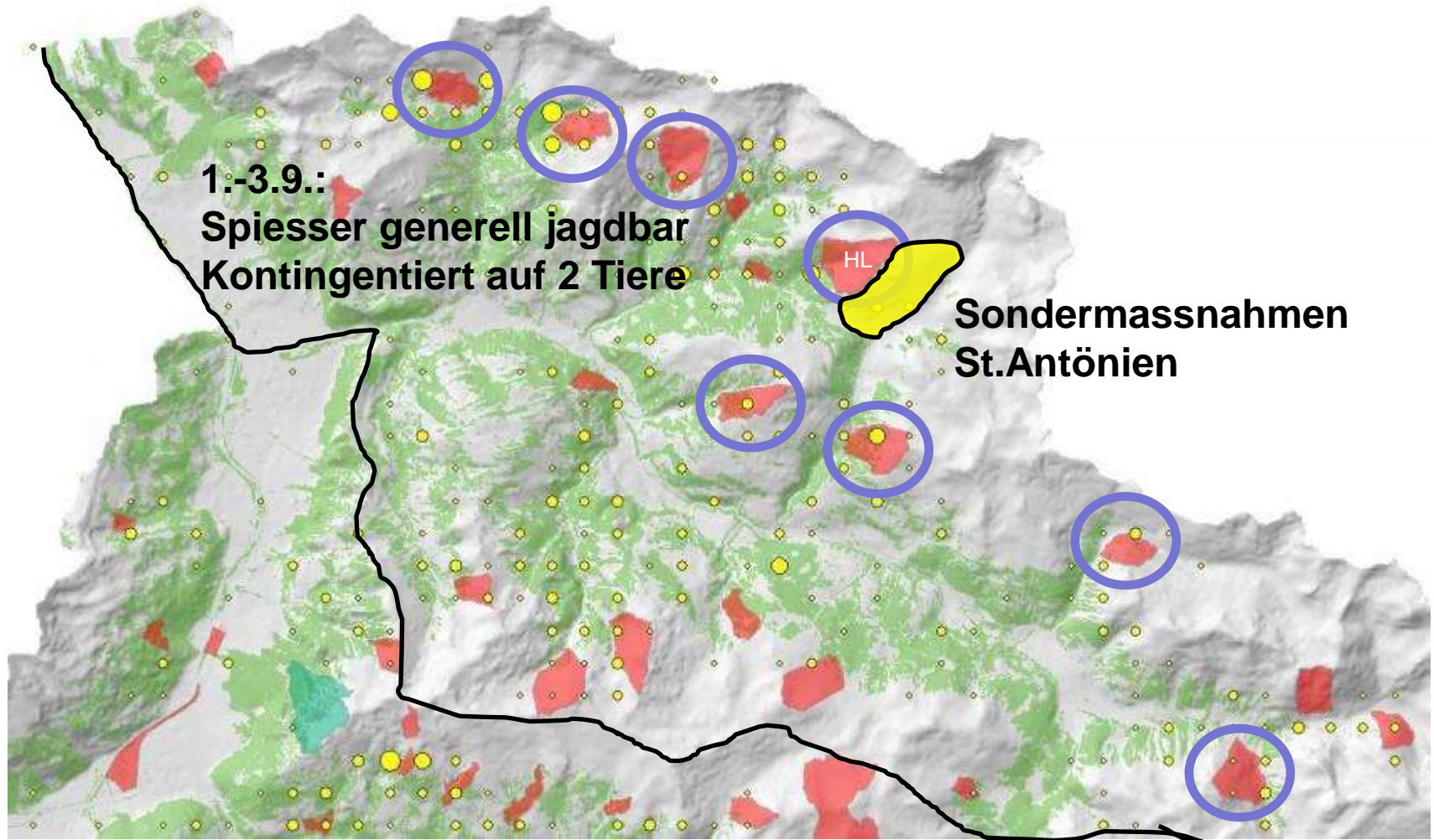


Pilotprojekt Sondermassnahmen JBXI



Versuchsanlage 2018

Am 1.9.2018 frei gegebene Wildschutzgebiete (nichtführende Hirschkühe und Spiesser unabhängig der Stangenlänge)



HL=Höhenlimite

Alle männlichen Hirsche jagdbar (inkl. Kronenhirsche und lange Spiesser), weibliche Tiere analog Hochjagd-JBV.

WSG Schafnüd-Stein
Teilgeöffnet

Hochjagd 2018 (5)
4 Stiere (2/6/8/12)
1 Kalb erlegt

Sonderjagd (0)
0 Tiere

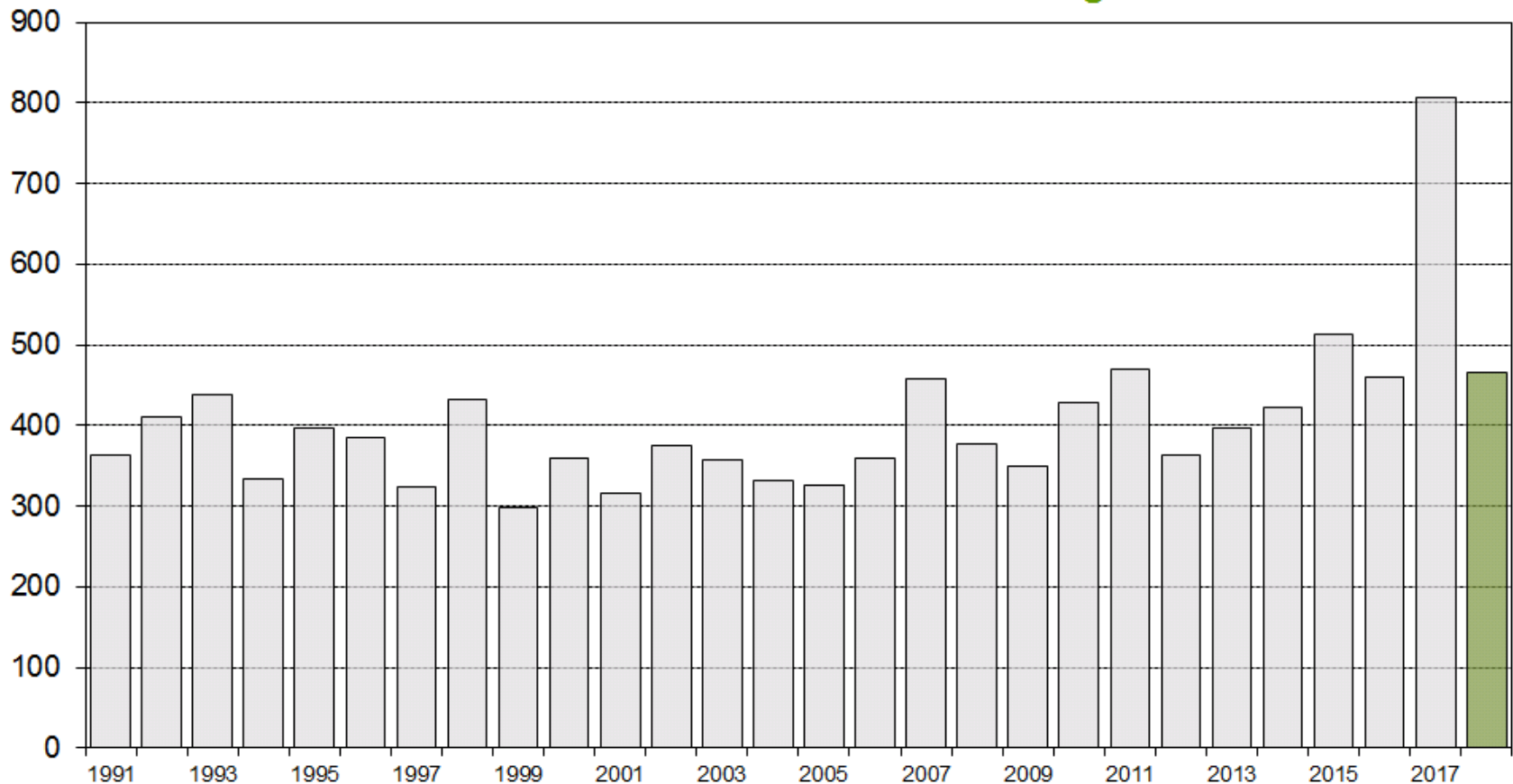
St. Antonien

Hochjagd-Abschuss geringfügiger gesteigert (2017 = + 90%)

Entwicklung der Hirschstrecke während der Hochjagd in der Hirschregion

Differenz zum Mittel 2008-2017: 1%

Pilot Prättigau



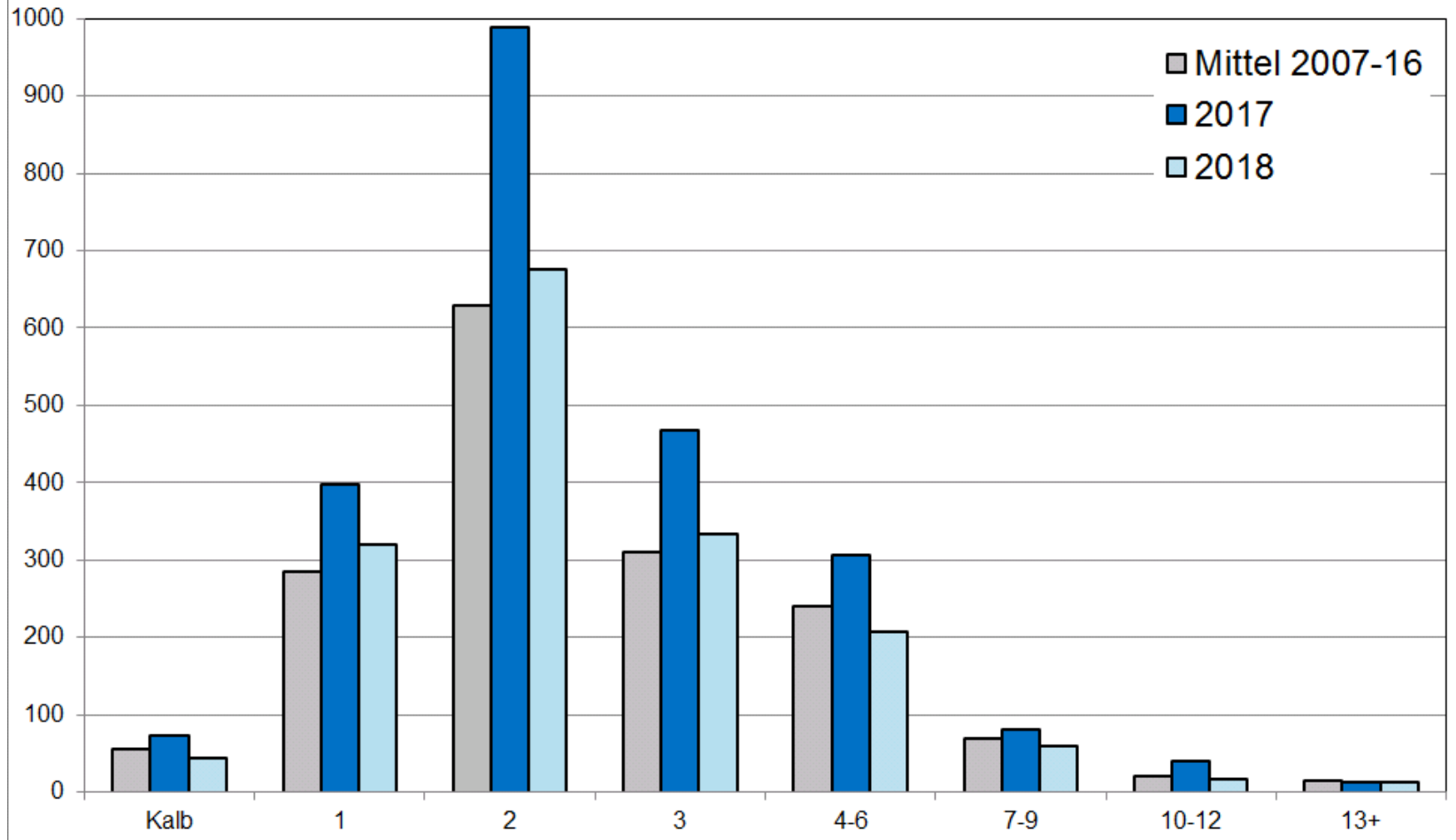
Auswirkungen der Massnahmen 2018 auf den Abschuss

- Gegenüber dem Mittel in den anderen Regionen **+ 29-42** Hirschen bzw. **+ 7-8%**

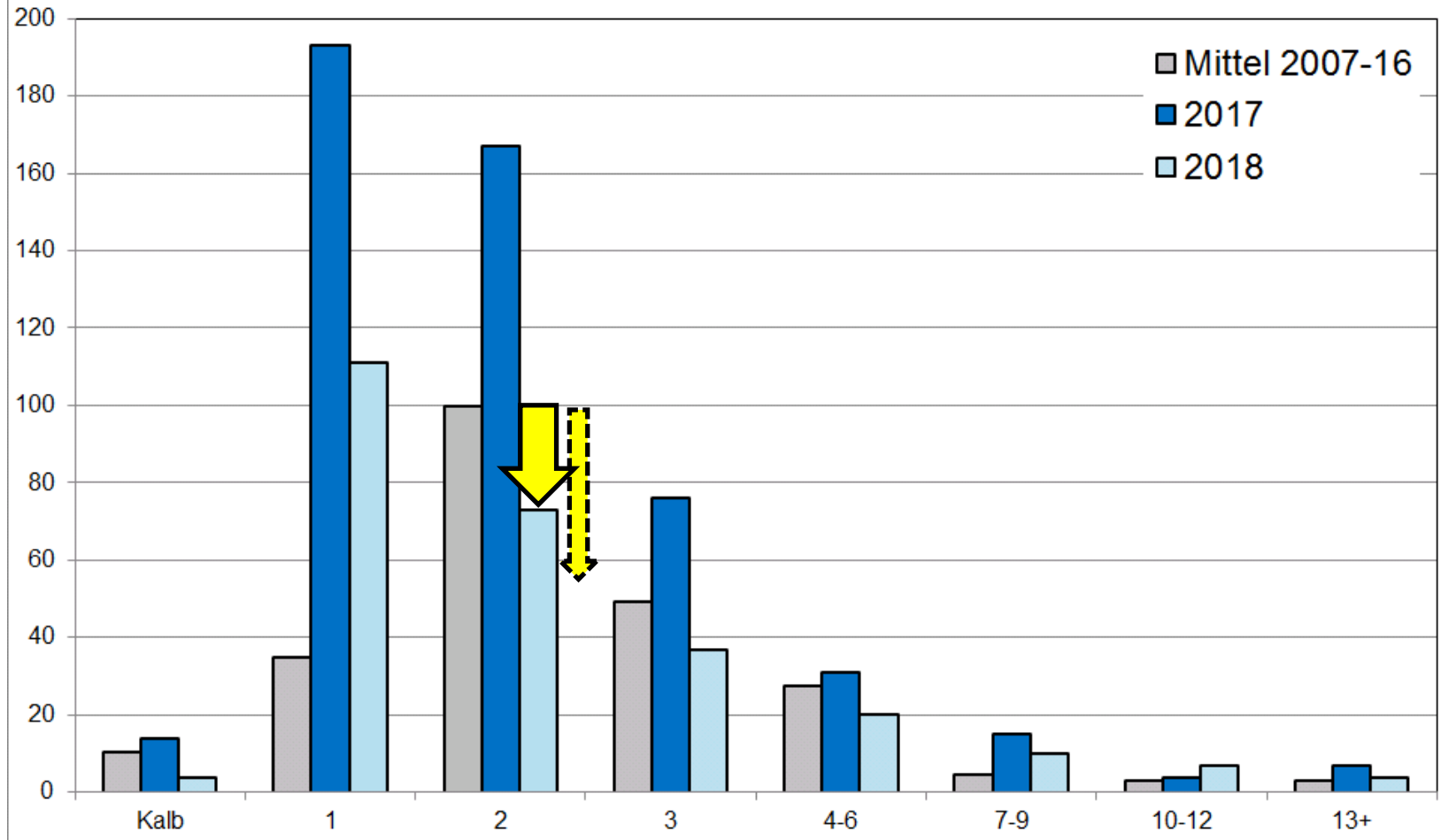
Wie haben sich die neuen Vorschriften beim Spiesser ausgewirkt?



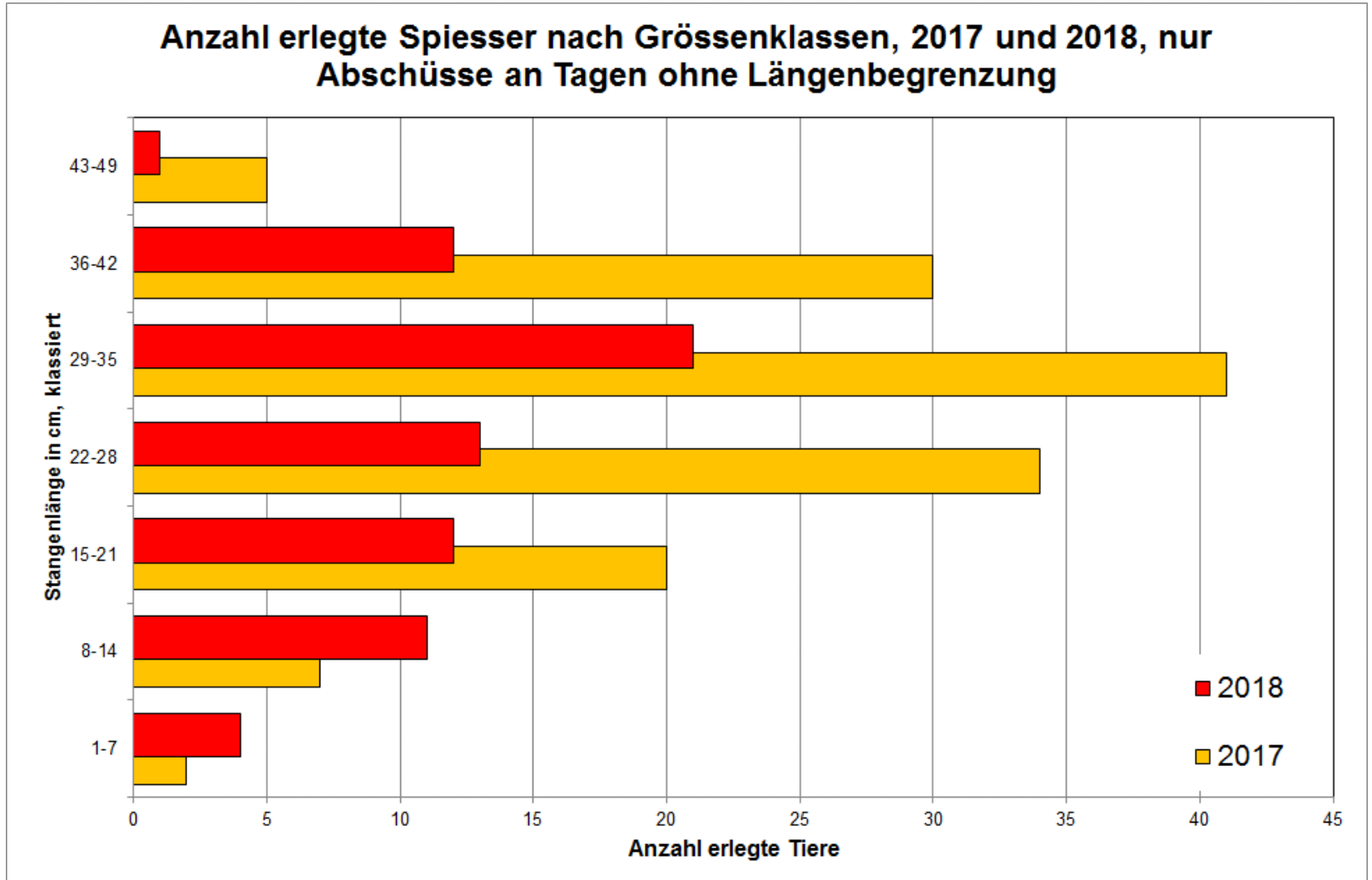
Altersstruktur der Stierenstrecken 2017 und 2018 im Vergleich zum Mittel 2007-2016, GR ohne Pilotgebiet



Altersstruktur der Stierenstrecken 2017 und 2018 im Vergleich zum Mittel 2007-2016, Pilotgebiet Prättigau



Der Anteil jagdbarer Spiesser unterscheidet sich von Jahr zu Jahr: 2017 waren es 21%, 2018 hingegen 36%



Zwischenfazit nach zwei Jahren

- Patentjagd ist doch recht fein steuerbar
- Es besteht wahrscheinlich durchaus ein Potential um die 1-jährigen Stiere noch etwas stärker kompensatorisch zu nutzen.
- Dabei ist zu berücksichtigen, dass nach strengen Wintern, bei einer schwächeren Kohorte der einjährigen prozentual ein höherer Anteil jagdbar ist.
- ...



Pilotprojekt Hirschbejagung 2018 im JB III, Domleschg

Wildschutzgebietsbewirtschaftung

Stand: 15.2.2019

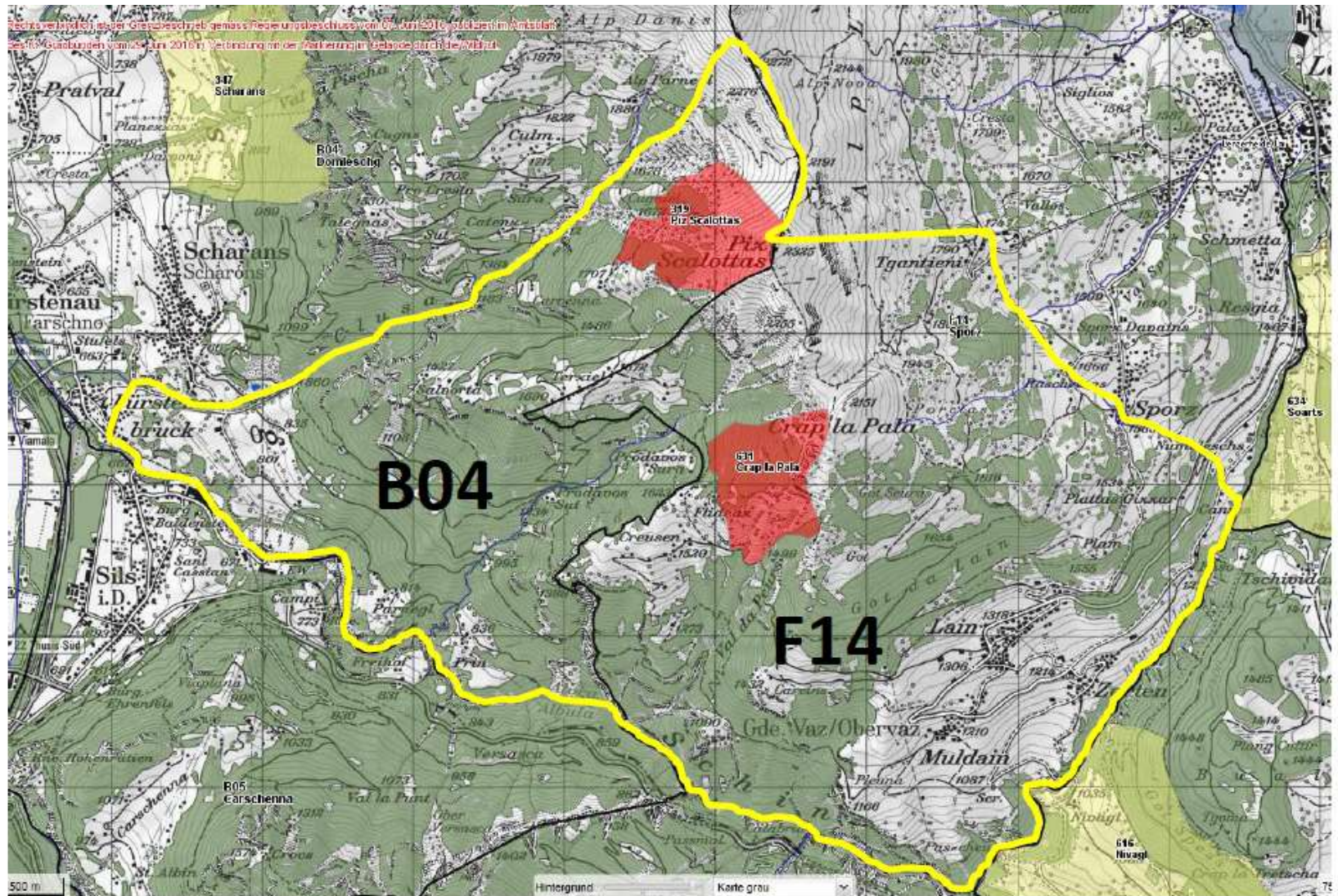


Regulierung der Hirschbestände im Domleschg

- Erhöhung des Abschussplanes
- Überlappungsperimeter zwischen den Teilregionen Domleschg und Albulatal-Brienz-Obervaz
- WSG-Bewirtschaftung ausgedehnt
- Schuss-Schneisen erstellt (Forst-Hege)
- Zwei neue Jägerparkplätze ausserhalb der Dörfer

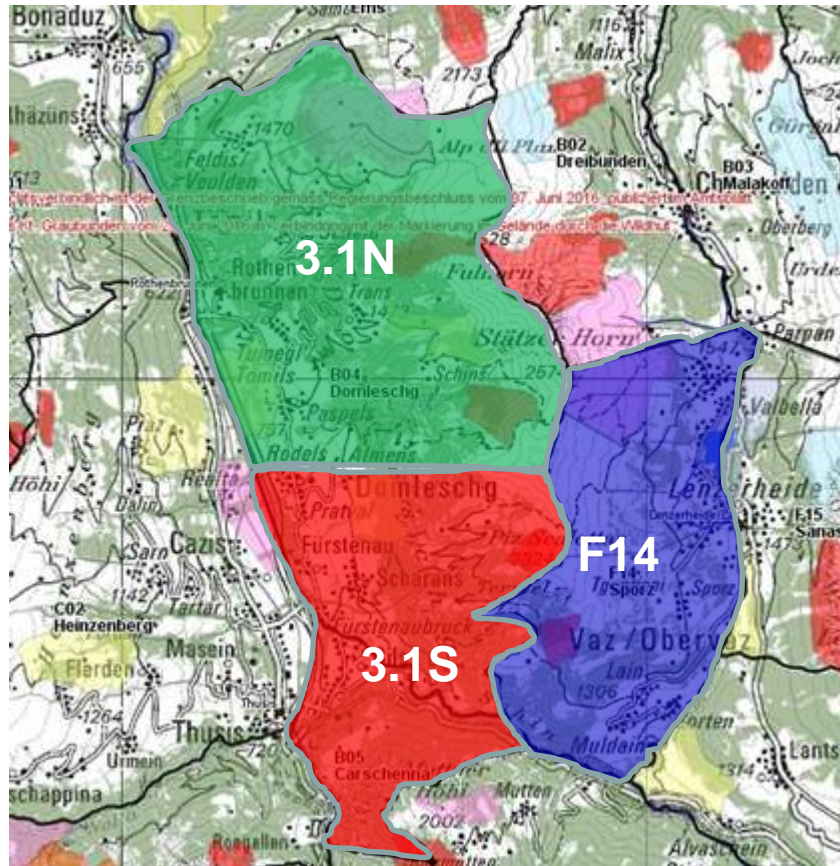


Überlappungszone Domleschg-Obervez



Pilotprojekt Domleschg 2018

Auswertung der Jagdstrecken

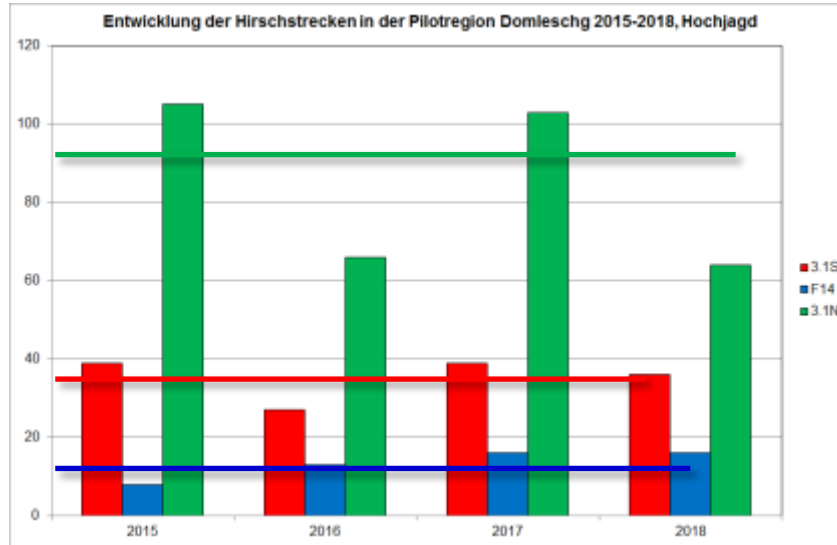


3.1N = Hirschareal Domleschg Nord,
nördlich Koordinatenlinie 178

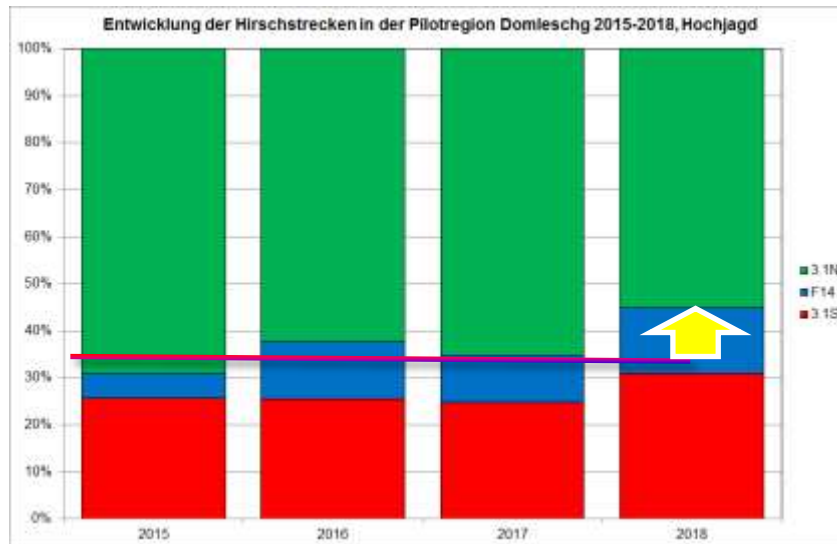
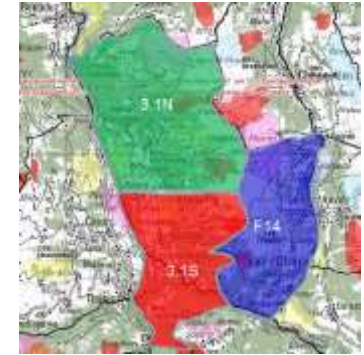
3.1S = Hirschareal Domleschg Süd,
südlich Koordinatenlinie 178

F14 = Jagdsektor F14 des Hirschareales 5.3
Albulatal-Brienzi-Obervaz

Hochjagd-Ergebnisse Pilotversuch 2018 im Vergleich zu 2015-2017



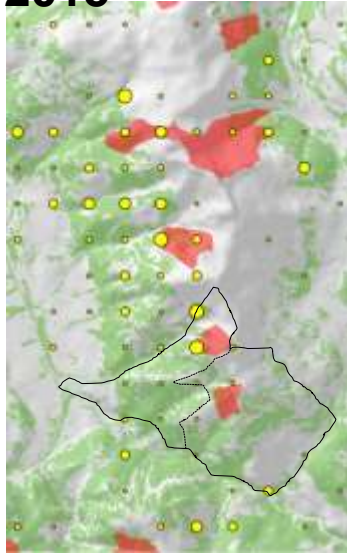
Im Nordteil: -27 Hirsche (-30%)
Südteil/F14: +5 Hirsche (+10%)



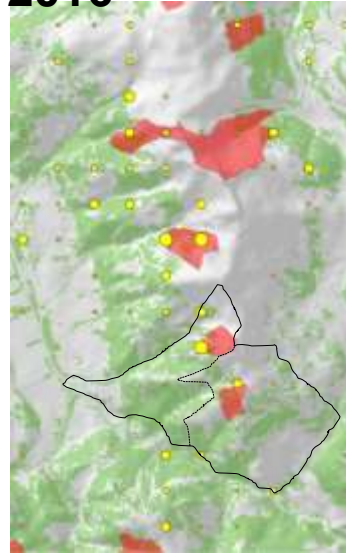
Der Anteil der Strecke, der im Problemgebiet, also im Südteil und im F14, geschossen wird, steigt von 35% auf 45% an.

Abschussverteilung Hochjagden 2015-18

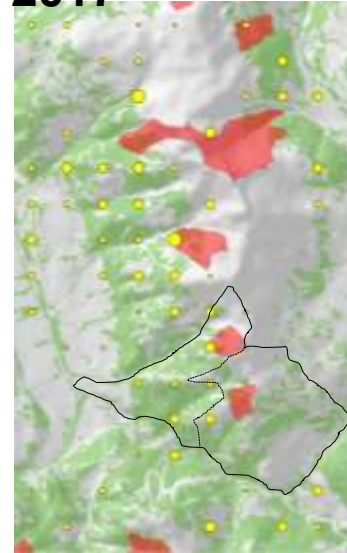
2015



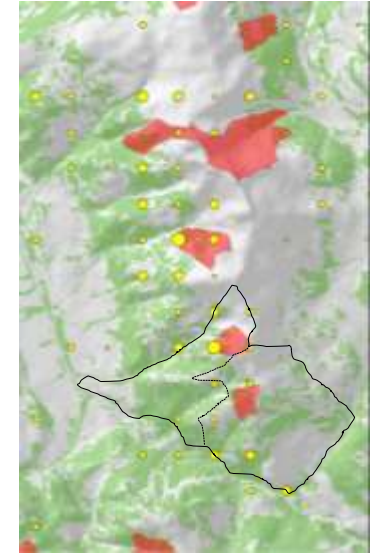
2016



2017



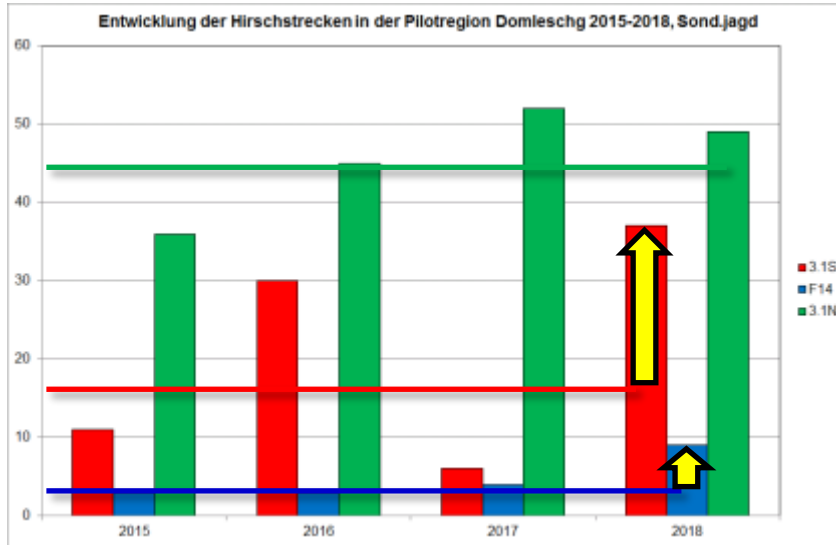
2018



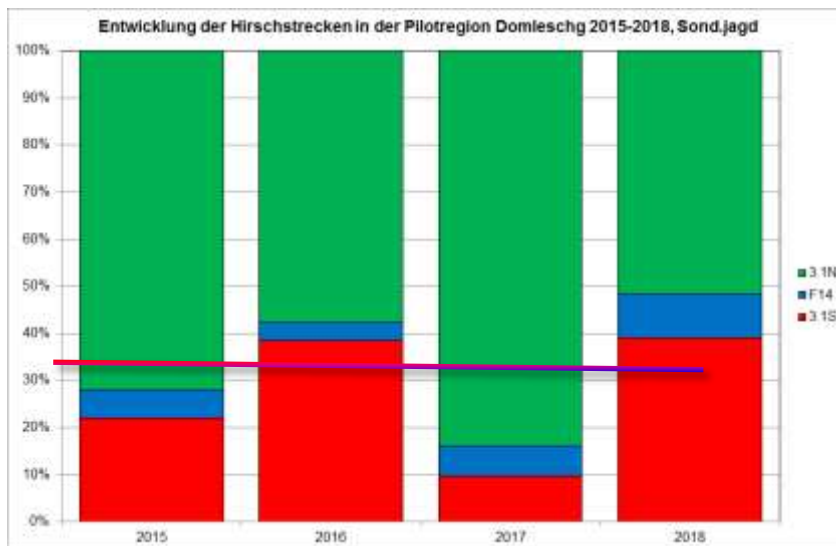
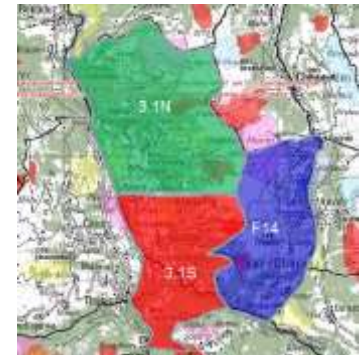
Auf der Hochjagd zeigte das Pilotgebiet nicht den gleichen Trend wie im Nordteil:

Im Nordteil reduzierte sich der Abschuss, im Pilotgebiet verblieb er auf der Höhe des Vorjahre oder nahm leicht zu.

Sonderjagd-Ergebnisse Pilotversuch 2018 im Vergleich zu 2015-2017



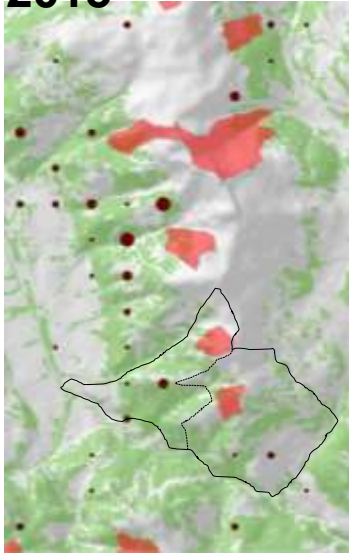
Im Nordteil: +5 Hirsche (+11%)
Südteil/F14: **+27 Hirsche (+142%)**



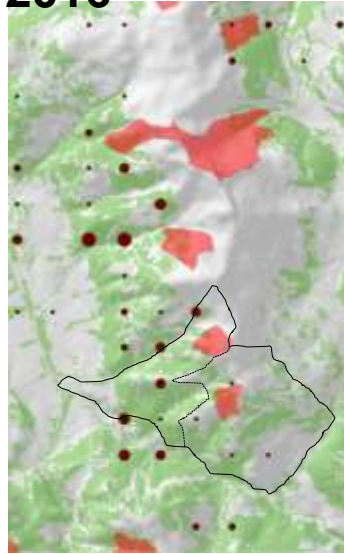
Der Anteil der Strecke, der im Problemgebiet, also im Südteil und im F14, geschossen wird, steigt von **33% auf 46%** an.

Abschussverteilung Sonderjagden 2015-18

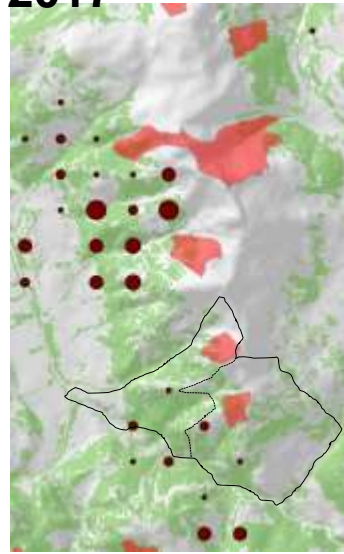
2015



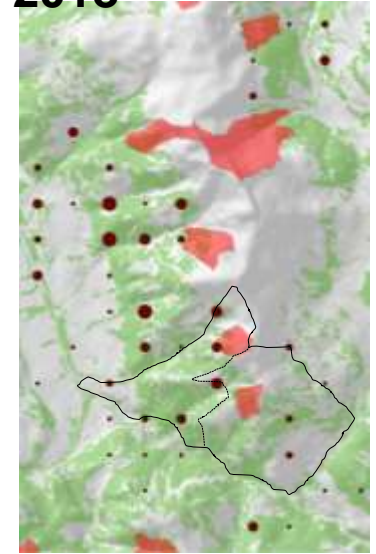
2016



2017



2018



Auf der Hochjagd zeigte das Pilotgebiet nicht den gleichen Trend wie im Nordteil:

Im Nordteil stieg der Abschuss gegenüber dem Mittel der drei Vorjahre leicht an, im Pilotgebiet hingegen nahmen die Anzahl Abschüsse und der Anteil der Abschüsse am Gesamtabschuss stark zu.

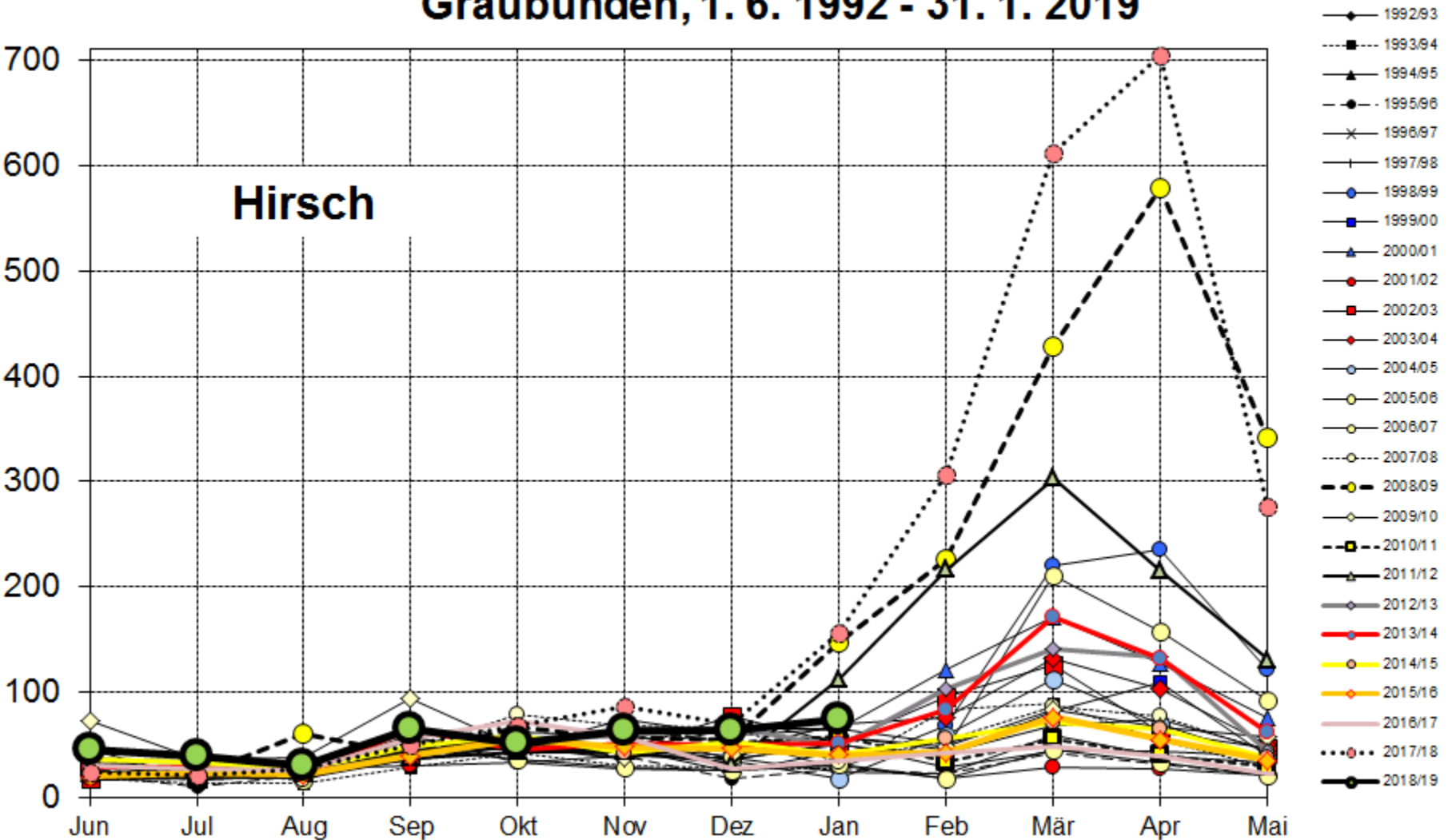
- Die Massnahmen habe die erwartete Wirkung gebracht
- Sie sollen weitergeführt werden
- Ergebnis F14 bei der Planung berücksichtigen



Erste Schlussfolgerungen

Fallwild pro Monat seit 1992

Entwicklung der monatlichen Fallwildzahlen im Kanton Graubünden, 1. 6. 1992 - 31. 1. 2019



Wie viele Tiere sterben bekannterweise?

Bestätigter Gesamtabgang pro Jahr, 1.6.1992 - 31.1.2019, Hirsch und Reh

